



1920 – 2020

DIE JUBILÄUMSZEITSCHRIFT

MEIN DORF . MEIN SPORT . MEIN VEREIN .



# GRUSSWORT DES VORSTANDES

Der TSV 1920 Schondorf e.V. besteht seit über 100 Jahren. 100 Jahre Sport, Gemeinschaft, Familie, Kraft, Leistung, Teamgeist, Ausdauer, Fleiß, Engagement, Idealismus, Treue, Hoffnung, Weitblick und Mut haben den Verein über die vielen Jahre geprägt und zu dem gemacht, was er heute ist. Der TSV 1920 Schondorf e.V. mit seinen derzeit 1125 Mitgliedern kann seit vielen Jahren eine stabile Mitgliederanzahl vorweisen und hat sich sportlich auf 8 Abteilungen mit vielen Sportgruppen erweitert.

Unser Gruß gilt allen Bürger\*innen, Sportler\*innen, den Ehrenamtlichen, den Unterstützern aus der Gemeinde Schondorf, aus dem Landratsamt Landsberg am Lech und den vielen Sponsoren und Helfern.

Eine Vielzahl von Menschen ermöglicht durch ihr persönliches Engagement das

Sportangebot aufrechtzuerhalten. Nur durch diese Leistung ist und war es möglich, unseren Sportverein dort hinzubringen, wo er heute steht. Die Zukunft ist lang und wir wünschen uns für euch alle, dass wir euch weiterhin als Anlaufstelle für den Sport begleiten können.

100 Jahre Sportverein bedeutet auch 100 Jahre immer wieder Abschied nehmen. Abschied nehmen von Sportler\*innen und Menschen, die dem Verein sehr nahestanden. Jede Zeile soll auch ein Gedenken an jene sein, die heute nicht mehr das Jubiläum miterleben dürfen. In Gedanken sind wir bei euch und im Herzen vereint.

**MEIN DORF . MEIN SPORT . MEIN VEREIN .**

Euer gesamter Vorstand des TSV 1920  
Schondorf e.V.





## **GRUSSWORT DES ERSTEN BÜRGERMEISTERS VON SCHONDORF ALEXANDER HERRMANN**

Liebe Sportler\*innen,  
Im Namen unseres gesamten Dorfes und seiner Bewohner\*innen darf ich Ihnen einen herzlichen Glückwunsch zum 100ten Geburtstag Ihres Vereins aussprechen. 100 Jahre sind eine beeindruckende Zeitspanne, die nicht nur Tradition, sondern auch Zusammenhalt vermitteln. Sie zeugen von einem Willen zum Miteinander. Ein Miteinander, das wir alle die vergangenen Monate schwer vermisst haben. Durch die Pandemie ist vieles durcheinandergekommen und vieles muss neu bewertet werden. Sah es noch vor kurzem so aus, als wäre das alte Modell des Vereins in Auflösung begriffen, als gäbe es immer weniger Menschen, die ihren Sport getreu dem alten Motto „Im Verein ist Sport am schönsten“ ausüben möchten, so ist jetzt, nach der langen Zeit der angeordneten Vereinzelung eine Rückbesinnung zu beobachten. Wir sehnen uns nach Gesell-

schaft und nach gemeinsamem Handeln. Wo würde das besser funktionieren als beispielsweise im Mannschaftssport. Und das funktioniert in der Regel besser im Verein. Vereine bilden das Rückgrat des gesellschaftlichen Lebens eines Dorfes. Solange es Vereine wie den TSV gibt, brauchen wir uns um unser Dorf keine Sorgen machen. Aber, Vereine leben vom Ehrenamt. Ihr Verein ist der mit Abstand mitgliederstärkste Verein Schondorfs. Und doch war es in der jüngsten Vergangenheit immer schwerer Menschen zu finden, die sich Zeit nehmen wollen, die ehrenamtlichen Aufgaben im Verein zu übernehmen. Umso mehr gilt meine Hochachtung denen, die sich engagieren, damit alle anderen ihren Sport ausüben können. Auch die Gemeinde versucht den TSV nach Kräften zu unterstützen. Beispielfähig sei hier nur die Mitfinanzierung der neuen Flutlichtanlage auf dem großen

Platz zu nennen. Außerdem haben wir in der Änderung des Bebauungsplans auch endlich einen Fußweg an der Bergstraße mit eingeplant, damit vor allem die jungen Sportler\*innen sicher unterwegs sind. Ich darf Ihnen versichern, dass der TSV in der Gemeinde auch in Zukunft einen verlässlichen Partner haben wird. Bleibt mir nur noch, Ihnen allen viel Spaß und Freude mit Ihrem TSV zu wünschen.

Auf die nächsten 100 Jahre!  
Bleiben Sie gesund!



**Alexander Herrmann**  
Erster Bürgermeister Schondorf



## **GRUSSWORT DES LANDRATS DES LANDKREISES LANDSBERG THOMAS EICHINGER**

Leider hat die Corona-Pandemie dafür gesorgt, dass die geplanten Jubiläumsfeierlichkeiten im vergangenen Jahr beim TSV zunächst verschoben, dann schließlich ganz abgesagt werden mussten. Das ist natürlich überaus schade, denn ich weiß durchaus, wieviel Arbeit, Idealismus und Herzblut in der Vorbereitung für so eine große Feier steckt. Es war und ist aber auch der gesamte Sport- und Spielbetrieb bis heute fast gänzlich eingeschränkt oder auch gar nicht möglich. Dies sind ganz, ganz schwierige Zeiten, insbesondere auch für unsere Sportvereine.

Als gebürtiger Schondorfer kann ich dem TSV nur auf diesem Wege nachträglich zum 100jährigen Bestehen ganz herzlich gratulieren, leider nicht im Rahmen eines großen Festes. Herzlichen Glückwunsch dem Vorstand, an alle, die im Verein Verantwortung übernehmen, allen aktiven

und passiven Mitgliedern. 100 Jahre erfolgreiches Wirken im Breitensport und in der so überaus wertvollen Jugendarbeit sind ein Ereignis, auf das man in der Gemeinde sehr stolz sein darf. Aus dem im Juni 1920 gegründeten Turnverein hat sich bis heute ein Verein mit 1125 Mitgliedern in 8 Abteilungen entwickelt und etabliert. Sehr erfreulich für mich ist, dass alle Altersgruppen angesprochen werden und fast die Hälfte unter 26 Jahre alt ist.

Alle, die den TSV Schondorf, in welcher Funktion auch immer, formen und tragen, bitte ich dies in bewährter Weise auch weiterhin zu tun. Es werden wieder bessere Zeiten kommen und unsere Sportvereine, als Ort der Kameradschaft und Geselligkeit, werden wieder aktiv am gesellschaftlichen und sportlichen Leben ihren großartigen Beitrag leisten, so wie es der TSV nun schon seit 100 Jahren tut.

Ich wünsche dem TSV Schondorf für die  
Zukunft alles Gute und eine erfolgreiche  
Weiterentwicklung.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Thomas Eichinger'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'T'.

**Thomas Eichinger**  
Landrat Landkreis Landsberg

# INHALTSVERZEICHNIS

Was vom Fest übrig bleibt . . . . .	12	Unsere Fußballjugend. . . . .	54
Die Anfänge des TSV Schondorf bis heute. . .	16	Eisstockschießen . . . . .	56
Die Sportstätten . . . . .	22	Unser Tischtennis-Team . . . . .	64
Wir brauchen euch! . . . . .	25	Unsere Skiabteilung . . . . .	68
Ammersee-Höhenweglauf. . . . .	28	Unsere Tennisabteilung. . . . .	75
Unsere Turnabteilung . . . . .	30	Unsere Leichtathletikabteilung . . . . .	78
Was sind Turnerjugend-Wettkämpfe?. . . . .	34	Unser Volleyball-Team . . . . .	83
Unser Kinderturn-Club . . . . .	41	Taekwon-Do . . . . .	84
Zahnbürsten-Mörder . . . . .	43	Capoeira . . . . .	87
Unsere Fußballabteilung . . . . .	46	Gedenken . . . . .	94





**MEIN DORF. ■**  
**MEIN SPORT. ■**  
**MEIN VEREIN. ■**



# Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren dem  
TSV Schondorf zum  
100-jährigen Jubiläum und  
wünschen weiterhin viel Erfolg!



Sparkasse  
Landsberg-Dießen

# Im TSV aktiv. Bei uns zuhause.

„Nach 100 Jahren –  
so fit wie eh und je!  
Im Namen des  
gesamten WHS-Teams  
gratuliere ich dem  
TSV Schondorf herzlich  
zum Jubiläum.“



Marc Bosch,  
Mitglied der Geschäftsführung



[ariva-wuestenrot.de](http://ariva-wuestenrot.de)



Unverbindliche Illustration

**Bereit für einen echten Volltreffer in Sachen Wohneigentum? Dann erfüllen Sie sich jetzt mit uns Ihren Traum vom eigenen Zuhause in Schondorf.**

- Wohnungen mit ca. 46 m<sup>2</sup> – ca. 94 m<sup>2</sup> Wfl.
- Häuser mit ca. 175 m<sup>2</sup> – ca. 202 m<sup>2</sup> Wfl.

**Besonderes Highlight:** Galerie-Eckhäuser mit separat zugänglicher Einliegerwohnung, durch die Sie Steuer- und Finanzierungsvorteile für sich nutzen können

**Weitere Infos**  
**Tel. 08191 308037**



*A Riva*  
Zuhause in Schondorf

wohnen heißt  
**wüstenrot**  
Wüstenrot Haus- und Städtebau

# WAS VOM FEST ÜBRIG BLEIBT

Freitag 17. Juli 2020 – auf diesen Tag mit der geplanten Eröffnung des Festwochenendes haben wir wohl zwei Jahre hingefiebert.

Wir wollten ein Fest für das gesamte Dorf auf die Beine stellen mit einem abwechslungsreichen Programm, bei dem für alle etwas geboten ist. Vom Kabarett bis zum Kreisseniorennachmittag und vom Festgottesdienst und Festumzug bis zum Partyabend sollte für alle Geschmäcker etwas dabei sein. Als TSV wollten wir uns in unserer Vielfältigkeit präsentieren.

Dazu liefen seit 2018 die Vorbereitungen. Mein Terminkalender zeigt bis März 2020 allein 19 Sitzungen des Festausschusses, wobei natürlich zahlreiche Treffen in Kleingruppen nicht mitgerechnet sind. Der Festausschuss setzte sich aus Mitgliedern des Vereinsausschusses und weiteren interessierten Mitgliedern zusammen, denen der Verein am Herzen liegt und die alle mit ihren Fähigkeiten diesen Ausschuss bereicherten.

Wir versuchten, uns eine Struktur zu geben, teilten verschiedene Aufgabenpakete ein, definierten Verantwortlichkeiten und versuchten, mal besser und mal schlechter,

diese auch zu dokumentieren. Im Frühjahr 2019 bekamen wir von der Mitgliederversammlung dann auch offiziell grünes Licht zur Planung und Durchführung dieser für den Verein herausfordernden Jubiläumsveranstaltung.

Damit konnten wir auch in die weitere Detailplanung gehen. Wir machten uns auf die Suche nach Künstlern und bewarben uns beim Landkreis um die Ausrichtung des Kreisseniorennachmittags, um die Eckpunkte unseres geplanten Programms festlegen zu können. Zu den diesbezüglichen Vertragsverhandlungen musste natürlich auch ein Festwirt gefunden werden, der das Festzelt mit ca. 1500 Plätzen aufstellt und betreibt. Mit dem Festwirt





Christian Krämmer aus Landshut, dem Kabarettisten Django Asül und der aus dem Marstall-Zelt bekannten Wiesn-Band Münchner Zwietracht wurden wir schließlich einig und bekamen auch vom Landkreis erfreulicherweise den Zuschlag.

Auf alle Themen einzugehen, über die wir uns Gedanken machen mussten, würde sicher viel zu weit führen, aber einige Stichpunkte großer und kleiner Aufgabenblöcke möchte ich doch nennen, damit man mal einen Eindruck bekommt, was es alles zu bedenken gab. Finanzplan, GEMA, Versicherungen, Programmdetails, Platzkonzept, Rummelplatz, Parkplätze, Sanitätsdienst, Künstlerbetreuung, Security, Licht- und Tontechnik, ausreichende Stromversorgung, Behindertentoilette, Kaffeezelt, Barbetrieb, eigene Homepage, Flyer, Ticketverkauf, Inhalte und Aufbau der Festschrift, Sponsorensuche, Festzug,

Alle diese Aufgaben wurden engagiert vom Festausschuss und anderen Unterstützern angegangen, bis Mitte März 2020 aus bekannten Gründen ein abrupter Stopp aller Aktivitäten erfolgte. Seitdem waren Online-Videokonferenzen das Mittel der Wahl. Wir entschieden uns, die Veranstaltung genau um ein Jahr zu verlegen, womit für mich die heraus-

forderndste Phase folgte. Mit allen oben schon mal genannten Beteiligten nochmals eine abgestimmte Planung und Terminfindung zu realisieren, kostete doch einige Zeit und Nerven. Unterm Strich ist die Verlegung aber dann doch bis auf den Kreisseniorenachmittag, der schon an eine andere Kommune vergeben war, gelungen.

Im Laufe der Zeit stellte sich die Situation allerdings anders dar und wir haben uns schweren Herzens Anfang 2021 dazu entschieden das Festwochenende komplett abzusagen. Es waren zu viele Unwägbarkeiten und eine erneute Verschiebung haben wir im Festausschuss einstimmig abgelehnt.

So bleibt mir im Moment nur, mich bei allen Mitstreitern des Festausschusses Martin Bach, Detlef Böckmann, Hans Dietz, Silke Hohagen, Maik Klehn, Falko Kleipödszus, Olaf Kerckhoff, Anke Neudel, Nicole Plass, Christine Widemann und Tobias Widemann und allen anderen Unterstützern

recht herzlich für Eure Mitarbeit, Euer Engagement und Eure Ideen zu bedanken.

Der Dank des TSV gilt auf jeden Fall auch der Gemeinde Schondorf, die im Vorfeld immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen zum Jubiläum hatte und natürlich allen Sponsoren, die uns Ihre Unterstützung zugesagt haben.

War es das jetzt? Im Moment sicher ja, aber vielleicht findet sich mit gewissem Abstand wieder eine motivierte Gruppe zusammen, die sich so ein Fest für Schondorf und den TSV vorstellen kann. Es wäre doch eigentlich schade, wenn die viele Vorarbeit, die geknüpften Kontakte und die bisherigen Erfahrungen

so ganz umsonst gewesen wären. Diese Jubiläumszeit-schrift ist doch schon mal ein Anfang.

Für den Festausschuss des TSV Schondorf 1920 — Martin Wagner



# Wann wird denn endlich gefeiert?

SIGNALWERK WÜNSCHT ALLES GUTE ZUM HUNDERTEINSTEN!



SIGNALWERK.COM

**SIGNALWERK**<sup>®</sup>  
WIR DYNAMISIEREN MARKEN

# DIE ANFÄNGE DES TSV SCHONDORF BIS HEUTE

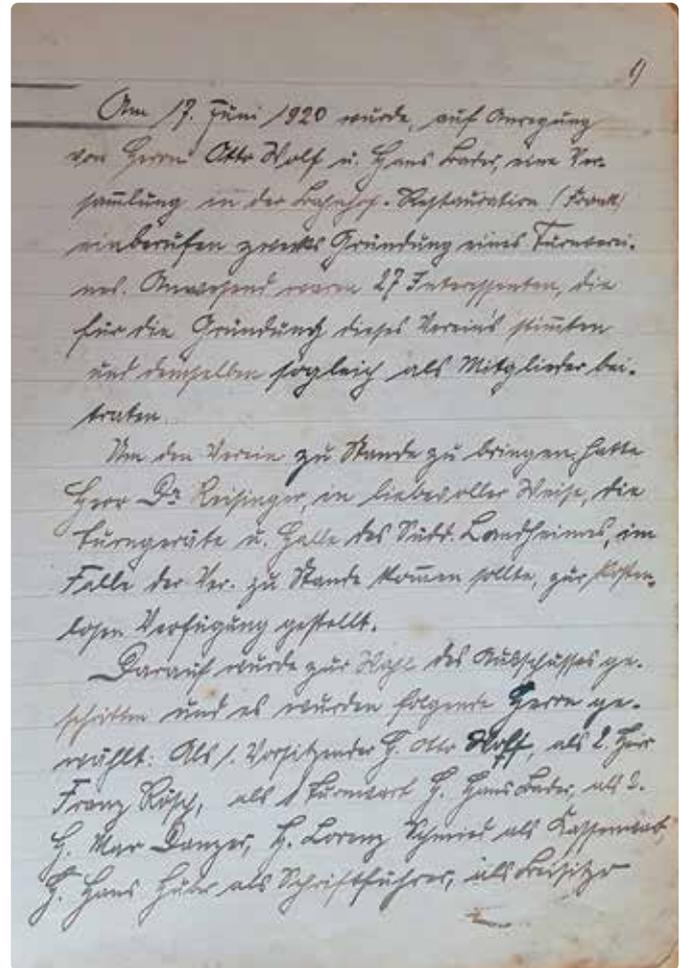
100 Jahre – für fast jeden von uns eine unfassbar lange Zeit. Eine stolzes Alter und ein rundes Jubiläum für Schondorf. Und doch ein Jubiläum, das so ganz anders verlaufen ist, als man sich es einmal erträumt hat. Doch hatte man damals überhaupt einmal eine Vorstellung davon, wie sich der Verein eines Tages entwickeln würde?

Als sich vor guten 100 Jahren, am 17. Juni 1920 genau, auf Anregung von Otto Wolf und Hans Bader 27 Interessenten in der „Bahnhofsgaststätte“, die damals noch ein wenig anders ausgesehen hat als heute, eingefunden haben, konnten sie nicht ahnen, dass sie etwas richtig Großes ins Leben gerufen haben: Die Gründung des „Turnverein Schondorf“, aus dem sich heute der TSV 1920 Schondorf mit 8 Abteilungen und 1125 Mitgliedern entwickelt hat.

Doch zurück ins Jahr 1920: Die 27 Anwesenden wurden auch gleich Mitglieder und wählten dann auch sofort den ersten Vorstand des Vereins.

Auch die Finanzen mussten stimmen:

Die Mitgliedergebühr betrug damals 1 Reichsmark pro Monat und mit einer Aufnahmegebühr von zwei Reichsmark war man dabei. Für sogenannte Zöglinge wurden 50 Pfennig pro Monat veranschlagt.



Gründungsprotokoll vom 17. Juni 1920

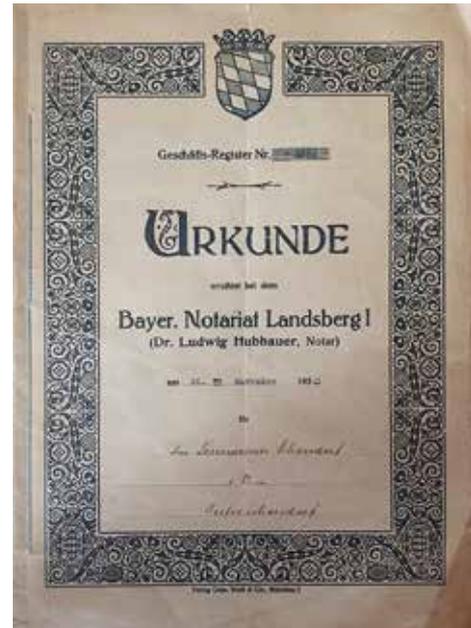
Am Jahresende konnte man bereits 69 Mitglieder zählen. Mit Fahrrad und „Fuhrwerk“ fuhr man damals auf Vereinsturniere.

Ein Platz für Sportler: Für die anfangs fehlende Turngeräte und die nicht vorhandene Halle konnte eine Lösung gefunden werden, da Dr. Reisinger die Benutzung der Turnhalle des Landheims schon bei der Gründung kostenlos zusicherte. Nach Aufnahme in den Turn-Gau Weilheim-Werdenfels 1920 stellte die Gemeinde Unterschondorf dem Verein 1923 einen eigenen Turnplatz zur Verfügung. 1926 wurde die neu gegründete Fußballabteilung an den Turnverein angegliedert.

- 1. Vorsitzender** Otto Wolf
- 2. Vorsitzender** Franz Rösch
- 1. Turnwart** Hans Bader
- 2. Turnwart** Max Danzer
- Kassenwart** Lorenz Schmidt
- Schriftführer** Hans Huber
- Beisitzer** Dr. Günther und Anton Deininger



Nach dem eigenständigen Trockenlegen der Kiesgrube am südlichen Ortsrand in Richtung Utting, konnte man mit einem Kredit von 3000 Mark am 17.03.1928 den professionellen Ausbau des Turnplatzes beschließen. Stolz berichtet man von den Faustballmeisterschaften am 15.08.1929, dass „die Gaumeisterschaften auf unserem hierfür vortrefflich geeigneten Platz abgehalten“ wurden. Dieser wurde dann im November 1930 als Schenkung der Gemeinde Unterschondorf offiziell verbrieft.



Abtretungsurkunde von 1930

Im gleichen Jahr wurden auch die Kleinkaliberschützenabteilung im T.V. willkommen geheißen und die Vereinsfamilie konnte weiter wachsen. Der Ausbruch des 2. Weltkrieges im Jahre 1939 beendete jäh den gesamten Sportbetrieb und konnte erst 1946, ein Jahr nach Kriegsende, wieder aufgenommen werden. Damals waren es die Fußballer, die den Verein wieder belebten und so begann der damalige „F.S.V. Schondorf“ die sportlichen Aktivitäten fortzuführen.

Phönix aus der Asche: Auch die Turner ließen nicht lange

auf sich warten und so nahm auch die Turnabteilung ihre Aktivität wieder auf. Hinzu kamen die neu gegründeten Eisstockschiützen 1948 und schließlich wurde der Verein am 13.03.1952 wieder in den TSV 1920 Schondorf umbenannt, dem sich dann ein paar Monate später auch wieder die Schützen angliederten und somit ihr Comeback beim TSV feierten.

Durch Hilfe von Politik und vieler ehrenamtlicher Helfer konnte man 1961 Umkleidekabinen am Fußballplatz fertig-

19. XI	Mitgliederbeiträge	150	28. II	f. Lorenz (Hauptverpflegung)	1570
19. XI	Jugendbeiträge	150	17. II	Zehrig, J. Zinnverf. in Jani	3280
		<u>63015</u>	13. III	Zinnverf. (Zinnverf.)	1050
	Verrechnung mit dem Aufwandskonto 1924	63015	13. III	f. d. Zinnverf. in Lang. Zinnverf.	638
	Anteilgaben "	35310	3. III	f. Mayner	1-
	Zahlung vom Abschluß von	<u>37705</u>	01. I	Zinnverf. (Zinnverf.)	2650
			01. I	Jugendbeiträge	910
			25. I	f. d. Zinnverf. in Lang. Zinnverf.	930
			05. II	Zinnverf. (Zinnverf.)	6-
			15. II	Jugendbeiträge d. Zinnverf.	160
			06. III	Hauptverpflegung (Zinnverf.)	7-
			24. III	Zinnverf. (Zinnverf.)	710
			07. III	f. d. Zinnverf.	260
			07. III	Anteilgaben f. (Zinnverf.)	12690
			30. III	für Zinnverf. in Hoff	<u>1451</u>
					35310

Umschondorf im Januar 1925		
Otto Wray	I. von	
J. Reich	II -	
Kamhuber	Griff.	

stellen. Auch der Bau der Realschulturnhalle, die dem Verein fortan unentgeltlich zur Verfügung stand, brachte neuen Schwung in das Vereinsleben und so wurden die Abteilungen Tischtennis 1970 und Handball 1971 gegründet. Und auch der Wintersport hielt 1982 mit der Ski-Abteilung Einzug.

Nach und nach folgte erneut rege Bautätigkeit: Neben einer Asphaltbahn für die Eisstockschießen folgte 1988 das große Projekt neue Sporthalle. Bis heute wird diese viel genutzt und aktuell werden auch Dach und Fassade aufwändig renoviert. Auch in jüngerer Zeit gibt es noch immer neue Abteilungen, wie die Abteilung Volleyball 1990, Tennis 1998 oder Taekwon-Do 2000, die unser vielfältiges Vereinsangebot erweitern.

Apropos vielfältiges Angebot: Im Jahr 2000 konnte das neue Vereinsgelände an der Bergstraße eingeweiht werden. Manche erinnern sich vielleicht noch an die unzähligen Stunden Eigenleistung, die mit der Auflösung des Sportplatzes am Eichert und das gemeinschaftliche Steine sammeln am neuen Fußballplatz einhergingen. Jetzt beherbergt das Sportgelände nicht nur das Vereinsheim und zwei Fußballplätze, sondern auch fünf Tennis- und zwei Beachvolleyballplätze. Kehren wir nun gedanklich zurück in die Bahnhofsgaststätte 1920. Was hätten unsere Gründungsmitglieder wohl gesagt, wenn man ihnen damals prophezeit hätte, was sich in 100 Jahren aus ihrem ehrenamtlichen Engagement entwickeln

wird? Hätten sie das jemals für möglich gehalten? Dass aus einer kleinen Gruppe einmal ein großer Sportverein entstehen wird, der einen Ort zusammenhält und im Laufe seiner Geschichte große Erfolge feiern wird? Dass hier nicht nur Freundschaften fürs Leben geschlossen werden, sondern auch sportliche Leidenschaften und Karrieren geweckt werden. Aus dem Engagement von einzelnen damals wurde etwas ganz Großes:

Etwas Großes für Schondorf - für den Zusammenhalt unserer Kinder, Freunde und Großeltern. Danke euch dafür und mögen noch viele weitere Kapitel hinzukommen!

Bettina Hölzle

## EHRENMITGLIEDER

Alois Ortner

Josef Ellenrieder

Alois Metzger

Albert Widmann

Jakob Schachtner

Wilhelm Wagner



Schlosserei · Metallbau · Edelstahlverarbeitung

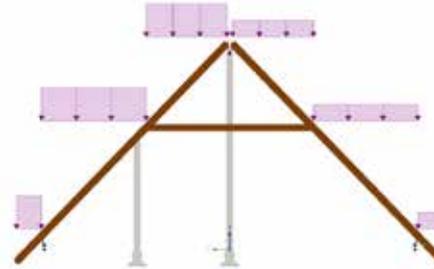
# Stefan Birkner

Greifenberger Straße 16  
86938 Schondorf

Telefon: 0 81 92 / 99 90 37  
info@schlosserei-birkner.de

# INGSI

**Ingenieur Dr. Smida GmbH**



Statische Berechnung  
Tragwerksplanung  
Bauwerksprüfung  
Verbundbau  
Massivbau  
Stahlbau  
Holzbau

[www.ingsi.de](http://www.ingsi.de) 08143 9912523 Eching am Ammersee



# 100 JAHRE



**wir gratulieren  
STARKE LEISTUNG  
STARKE PARTNER**

Seit über 30 Jahren bieten wir Sportlern, Vereinen und Firmen persönliche Beratung und ein großes Angebot an Markenartikeln zu günstigen Preisen.

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich von unserem Angebot und lassen sich persönlich beraten.

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 9<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr / 14<sup>00</sup>-18<sup>00</sup> Uhr

oder besuchen Sie unseren Onlineshop:  
[www.sport-haas.de](http://www.sport-haas.de)

SPORT HAAS e.K. · Germanenstr. 13 · 86343 Königsbrunn · Tel.: 08231 / 98 97 60 · info@sport-haas.de



# GESUND UND LEISTUNGSFÄHIG BLEIBEN

**Gesundheitskurse &  
Reha-Sport**

**80-100 %  
Krankenkassen-  
zuschuss**

Greifenberg | Landsberg | Fürstfeldbruck

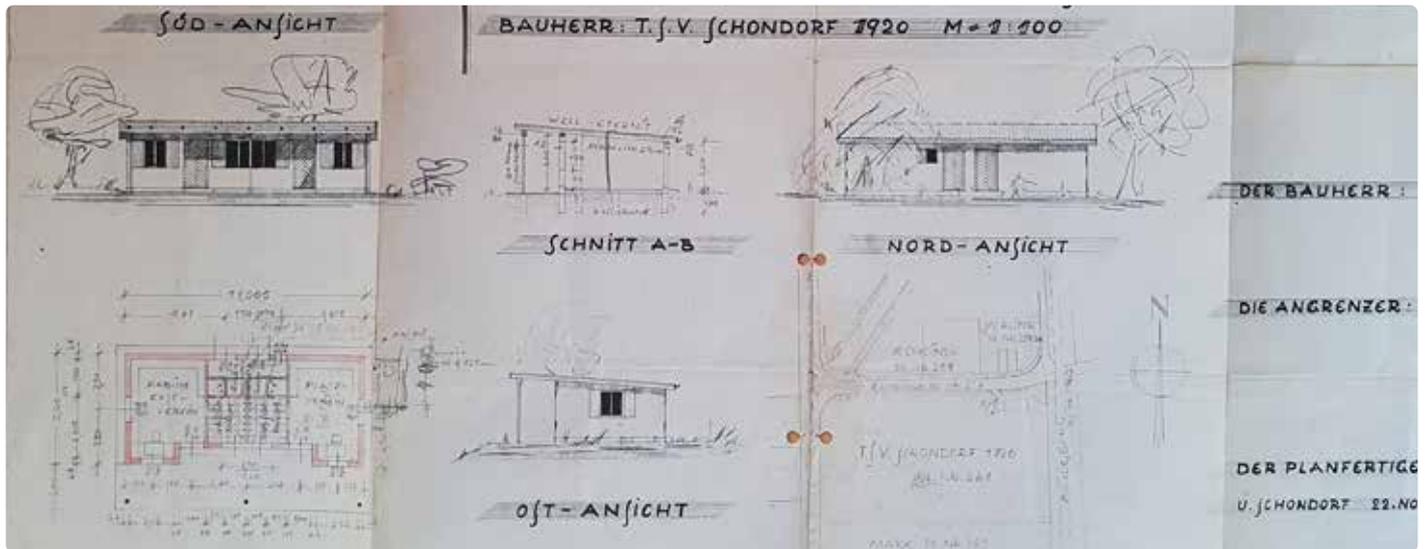
[WWW.HARDYS-GESUNDHEIT.DE](http://WWW.HARDYS-GESUNDHEIT.DE)

# DIE SPORTSTÄTTEN

## des TSV Schondorf im Lauf von 100 Jahren

Nicht nur die sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten des Vereins wurden in den letzten 100 Jahren immer wieder den Interessen der Mitglieder und des Ortes angepasst, auch an den zugehörigen Sportstätten hat sich seitdem viel verändert. Bereits bei der Entstehung des Vereins war den Gründungsmitgliedern klar, dass ein Turnbetrieb nur

mit geeigneten Räumlichkeiten funktionieren kann. So war man froh, dass der Leiter des Landheims Herr Dr. Reisinger sowohl Halle als auch Turngeräte kostenlos zur Verfügung stellte. Für den Turnbetrieb im Sommer und den Fußball überließ die Gemeinde Unterschondorf dem jungen Verein bereits 1927 die Kiesgrube südlich des Ortes, die mit viel Eigeninitiative trockengelegt und ausgebaut wurde. 1930 erhielt der Verein den Grund dann auch vertraglich von der Gemeinde abgetreten. Wie es im Vertrag so schön heißt, „mit Rücksicht darauf, dass die Verwendung des Grundes zu Zwecken der Ertüchtigung der Jugend zu geschehen



Bauplan der Umkleidekabinen von 1961.

hat". Wer hätte damals gedacht, dass diese Anlage bis ins Jahr 2000 die Heimat der Fußballer des TSV bleiben sollte.

Nach den Kriegsjahren wurde der Sportbetrieb vor allem von den Fußballern geprägt, die ihren Platz weiter nutzen konnten und mit 1800 Stunden ehrenamtlicher Arbeit ab 1959 um neue Umkleidekabinen und Duschen erweiterten. 1957 entstand die neue Volksschule, so dass ein Klassenzimmer der alten Schule in Oberschondorf für den Turnbetrieb des TSV genutzt werden konnte. Hier handelt es sich um das gelbe Gebäude direkt bei der Sankt-Anna-Kirche. Dieser Raum eignete sich allerdings nur bedingt, so dass der Wunsch nach einer Turnhalle den Verein in den 1960er Jahren umtrieb. Dieser Wunsch sollte sich auch Dank der Großzügigkeit des Landkreises im Jahr 1969 erfüllen. Durch den Bau der Realschule nebst Turnhalle und der unentgeltlichen Nutzungsmöglichkeit für den TSV ergaben sich Raum für neue sportliche Aktivitäten.

Die Eisstockschiützen erhielten 1976 direkt neben der Grundschule eine Asphaltbahn für den Sommerbetrieb. Seit 1988 haben die Stockschiützen am Stockplatz „Zum Sportgebiet“ ihr Zuhause, das sie während der Errichtung und seitdem mit extrem viel Eigenleistung hegen und pflegen. Der Umzug der Asphaltbahn hat einen erfreulichen Hintergrund. Die Gemeinde Schondorf begann 1986 auf dem Gelände der alten Stockbahn mit dem Bau einer eigenen Sporthalle für den Schulbetrieb, aber eben auch für die Ver-

einsnutzung. Die Zweifachturnhalle bietet seit der Einweihung 1988 durch die parallele Nutzung Möglichkeiten für unterschiedliche Sportangebote. In die gleiche Zeit fiel auch die Schaffung eines zweiten Sportplatzes für die Fußballabteilung. Hierzu wurde ein durch die Gemeinde gepachtetes Gelände als Fußballplatz angelegt. Dabei hieß es auch schon für die kleinsten Fußballer in der ein oder anderen Trainingseinheit „Steine aufklauben, statt kicken“. Zusätzlich wurden Container für Geräte und als provisorische Kabinen ohne Duschkmöglichkeiten aufgestellt.

Ende der 1990er Jahre war es dann endlich soweit, dass der langgehegte Wunsch des TSV nach einem zeitgemäßen Sportgelände Wirklichkeit werden sollte. Im Jahr 2000 war die Einweihung und die Tage des über 70 Jahre genutzten Platzes am Eichet gehörten der Vergangenheit an. Zur Realisierung und Finanzierung dieses Großprojektes durfte der TSV auf die großzügige Unterstützung der Gemeinde bauen. Der alte Sportplatz am Eichet, auf dem mittlerweile Wohnhäuser gebaut wurden, wurde der Gemeinde rücküberlassen, wie es übrigens auch schon der Vertrag aus dem Jahre 1930 vorgesehen hatte. Der TSV erhielt Unterstützung vom BLSV und leistete selbst unzählige ehrenamtliche Stunden in Planung und Ausführung. Neben den Fußballplätzen und dem Vereinsgebäude wurden auch drei Tennisplätze und ein Beachvolleyball-Platz angelegt. Da sich diese neuen Sportangebote großer Beliebtheit erfreuen, wurden in den letzten Jahren zwei zusätzliche



Das Sportgelände heute.

Tennisplätze und auch ein weiterer Beachvolleyballplatz geschaffen.

Nach mittlerweile 20 Jahren intensiver Nutzung laufen hauptsächlich am Gebäude, aber auch an den Anlagen, umfangreiche Renovierungsmaßnahmen. Heute kann unser Verein diese nur mit Unterstützung und dem Idealismus seiner Mitglieder stemmen. Wie vor 100 Jahren freuen sich der Vorstand und die Abteilungsleitungen über jegliche Unterstützung aus dem Verein.

Ein Blick in die Zukunft verspricht uns neue Möglichkeiten für den Hallensport. Nachdem die alte Turnhalle der Realschule im Zuge der dortigen Baumaßnahmen abgerissen wurde, können wir uns schon auf Nutzungsmöglichkeiten in der neuen großen Dreifach-Sporthalle des Landkreises freuen.

Martin Wagner

# MEIN DORF ■ MEIN SPORT ■ MEIN VEREIN ■



## WIR BRAUCHEN EUCH!

Vereine sind das Herzstück eines Dorfes. Ohne Vereine gibt es kein Dorfleben. Ohne den TSV gibt es kein Sportangebot für Jung und Alt.

Wir übernehmen gesellschaftspolitische Verantwortung. Wir schaffen ein soziales Miteinander - unabhängig von Alter, sozialer Schicht oder Herkunft. Wir bieten Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung. Und vor allem bieten wir jede Menge Sport, Spaß und Freude.

## Das Dorf braucht den Verein und der Verein das Dorf!



## DESHALB WERDET MITGLIED!

Mitgliedsanträge findet ihr auf:  
[www.tsv-schondorf.de](http://www.tsv-schondorf.de)  
► Der Verein ► Downloads  
oder direkt über den QR-Code

Und wir freuen uns über jede  
Spende:  
Sparkasse Landsberg Dießen  
DE10 7005 2060 0000 2002 79



maler forster

Tel. 08192-70 55 · [www.malerforster.de](http://www.malerforster.de)



Georg Albrecht

Garten- und Landschaftsbau GmbH



Kirchstraße 6  
86926 Greifenberg/Beuern  
Tel. 08193/9395-0  
Fax 08193/9395-41  
[info@albrecht-gartenbau.de](mailto:info@albrecht-gartenbau.de)  
[www.albrecht-gartenbau.de](http://www.albrecht-gartenbau.de)



**Steer**  
GmbH

MEISTERBETRIEB

PLANUNG	Elektro Steer GmbH
INSTALLATION	Lindenstr.5 · 86938 Schondorf
LICHTTECHNIK	Telefon 8192-934557
LAGERVERKAUF	Telefax 0 8192-934558

[info@elektro-steer.de](mailto:info@elektro-steer.de) · [www.elektro-steer.de](http://www.elektro-steer.de)



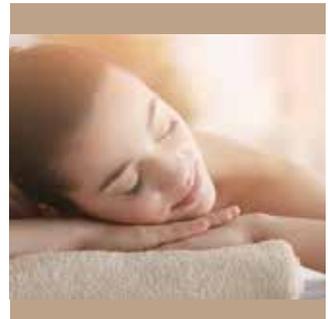
LANDSBERG  
GREIFENBERG  
FÜRSTENFELDBRUCK

**SAUNA  
KOSMETIK  
MASSAGEN  
LICHTTHERAPIE**

Unser komplettes Behandlungsspektrum  
und die Terminbuchung finden Sie online:



Kontakt: [beautylounge@hardys-freizeit.de](mailto:beautylounge@hardys-freizeit.de) | [www.hardys-beauty.de](http://www.hardys-beauty.de)



# AMMERSEE-HÖHENWEGLAUF

Seit 2013 veranstaltet der TSV Schondorf jährlich im September den Ammersee-Höhenweglauf.

Der Lauf hat sich nicht nur im TSV etabliert, sondern findet über die Vereinsgrenzen hinweg viel Anklang.

Hiermit bietet der Sportverein Schondorf Nicht-Mitgliedern die Möglichkeit, Vereinsluft zu schnuppern und auch als Individualsportler Gemeinschaft mit Gleichgesinnten zu erleben - Speziell in dieser Zeit ein nicht hoch genug einzustufender Wert.

Der besondere Reiz des Ammersee-Höhenweglaufs liegt auch an der familiären Atmosphäre und dem vielfältigen Angebot an Laufstrecken und Altersgruppen. Besonders beliebt sind die Kinderläufe, die komplett auf dem Vereinsgelände und vor großem Publikum stattfinden.

Die Distanzen der Jugend- und Erwachsenenläufe gehen über 2 km, 5 km, 10 km und die Halbmarathonstrecke. Abgerundet wird das Angebot von einem Nordic-Walking Wettbewerb über 5 km.

Unsere jüngsten Teilnehmer waren noch nicht mal drei Jahre alt, die ältesten deutlich über 80 Jahre.

Mit der Startgebühr erhalten die Teilnehmer auch immer ein tolles Teilnehmer-Shirt, das mit Stolz getragen wird und andere zur Teilnahme motivieren soll.

In den letzten Jahren wurde die Zeitmessung mit einem modernen Chip-Zeitmesssystem durchgeführt. Damit sind die Ergebnislisten gleich nach Zielschluss verfügbar. Das Laufprogramm runden Verpflegungsstände für Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränke und Gegrilltes ab. Für Kinder steht eine Hüpfburg zur Verfügung und vor dem Start der Laufwettbewerbe wird ein Luftballonwettbewerb durchgeführt.

Ohne die Unterstützung der Gemeinde Schondorf und des TSV-Vorstandes, der vielen fleißigen Helfer und der lokalen Sponsoren lässt sich so ein Event sicher nicht durchführen. Die Planungen beginnen fast ein Jahr davor und bergen auch viele Risiken.

Das hält uns aber nicht ab, sondern motiviert uns weiterzumachen. Mit den Einnahmen wurde beispielsweise der erste Teil des neuen Spielplatzes am Sportgebiet finanziert. Viel wichtiger sind aber die vielen glücklichen Gesichter der Kinder, der Läufer oder der Nordic-Walker, wenn sie erschöpft aber zufrieden die Ziellinie überqueren. Vielleicht wurden persönliche Ziele erreicht, vielleicht auch verfehlt – aber Spaß hatten alle.



# UNSERE TURNABTEILUNG

## Fitness ist nicht alles!

Dass die Turnabteilung die größte Abteilung des TSV bildet, ist sicherlich vielen bekannt. Sie umfasst Kinderturnen, KGW, TGW, Leichtathletik, Capoeira, Gymnastik und Fitnesssport, Seniorensport sowie Badminton. Fitness ist aber nicht alles – nicht im Leben und nicht in der Turnabteilung. Darüber hat schon Joachim Ringelnitz nachgedacht und uns ein Motto hinterlassen:

Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine, kürzt die öde Zeit; und er schützt uns durch Vereine vor der Einsamkeit.

Joachim Ringelnitz, 1883-1934

Die gesellige Seite der Turnabteilung wollen wir nun hier ein wenig beleuchten und euch unser Turnjahr kalendarisch vorstellen.

Die Kinderturngruppen gestalten als erstes Highlight des

Jahres das **Nikolausturnen** am 1. Advent, das jedes Jahr unter einem anderen Motto stattfindet. Für Eltern, Großeltern und interessierte Zuschauer wird ein unterhaltsames Programm geboten. Auch für die Turnkinder ist dies ein wichtiger Tag, nämlich die einzige Gelegenheit im Jahr, der Öffentlichkeit ihr Können zu zeigen. So sieht man an diesem Nachmittag je nach Motto ganze Turngruppen als Pippi Langstrumpf, Rentiere, Einhörner, Raumfahrer u.v.m. in der Turnhalle umherspringen. Bis zum Abschluss der Nikolaus kommt, das Licht gelöscht wird und dann Ruhe und Besinnlichkeit einkehrt.



Und ganz nebenbei lernen sich die Eltern (meist die Väter) im Umbau-Team kennen, das für jede Nummer die richtigen Turngeräte in Position bringt (und manchmal vor lauter Geselligkeit den pünktlichen Einsatz verpasst) Nicht nur die Kinder, auch die Erwachsenen lieben es zu

feiern. So findet vor Weihnachten immer eine gemütliche Adventsfeier mit den Teilnehmern des Seniorensports statt. Bei Kaffee, Kuchen und Plätzchen, Glühwein, pikanten Häppchen und belegten Brötchen wird die Gelegenheit gerne wahrgenommen, außerhalb der Sportstunden Neuigkeiten auszutauschen, sich zu treffen und einen schönen Nachmittag miteinander zu verbringen. Meistens werden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen und es werden Texte oder sogar Sketche vorgetragen. Zu verschiedenen Gelegenheiten findet auch ein gemeinsames Weißwurstessen statt

Neben dem **Faschingsturnen**, bei dem die Turnkinder verkleidet kommen dürfen und alle Turngruppen gemeinsam an verschiedenen Stationen turnen, hat die Turnabteilung 2019 erstmalig eine Faschingsparty für alle Kinder im Dorf veranstaltet.



Während die Eltern bei Kaffee und Kuchen dem bunten Treiben zusahen, konnten die Kinder bei verschiedenen Spielen mitmachen, sich schminken lassen oder unter dem Bonbonregen Süßigkeiten sammeln. Ein kleiner Parcours, den es zu absolvieren galt, hat das Angebot abgerundet.

Auch ein **Sommerfest** findet jährlich statt, bei gutem Wetter in den Außenanlagen der Turnhalle. Dort werden spaßige Stationen von den Übungsleitern betreut, die Kinder werden mit einem Stempel oder einem Bändchen belohnt. So wird zum Beispiel mit Wasser auf einer Wackelbank balanciert und/oder aus einem Planschbecken mit den Füßen Murmeln gefischt. Auch Sackhüpfen, Dosenwerfen und Zielschießen sind beliebte Stationen. Als Abschluss spendiert die Turnabteilung allen Kindern ein kleines Eis und bei entsprechendem Wetter wird sogar eine Wasserrutsche aufgebaut. Bei schlechtem Wetter wird in die Turnhalle ausgewichen.

Ein geselliger Event anderer Art ist der jährliche **Skibasar**, der seit ein paar Jahren von der Turnabteilung organisiert wird. Wie so oft im Sport besteht der Ehrgeiz, jedes Jahr ein bisschen besser zu werden. So trifft sich das Organisations-Team vorher und danach in geselliger Runde und feilt an Verbesserungsmöglichkeiten (und um einfach ein wenig zu ratschen).

Ursula Heidrich & Christine Widemann

**SONNTAG  
03.10.21**



**stadt  
lauf**

**GOES VIRTUELL**

**BIG  
EVENT**



[WWW.HARDYS-FITNESS.DE](http://WWW.HARDYS-FITNESS.DE)



*Ihre Küche - mehr als nur ein Ort um zu kochen!*

Mühlstraße 16 · Dießen am Ammersee · Tel: 08807/1035 · [ammersee-kuechenstudio.de](http://ammersee-kuechenstudio.de)



# WAS SIND TURNERJUGEND- WETTKÄMPFE?

Turnerjugend-Wettkämpfe umfassen die Gruppenwettkämpfe:

<b>TGM</b>	Turner (Jugend) Gruppen-Meisterschaft
<b>TGW</b>	Turner (Jugend) Gruppen-Wettkampf (ab 12 Jahre)
<b>KGW</b>	KinderGruppen-Wettkampf (bis 12 Jahre)
<b>Einzelwettkampf</b>	Turnerjugend-4-Kampf

TGM, TGW und KGW sind Wahlwettkämpfe für Gruppen (nur Jungen, nur Mädchen oder gemischt) von 6-12 Personen. Die Mannschaft stellt sich aus verschiedenen Disziplinen ihren individuellen Wettkampf zusammen. Abhängig von Alter und Wettkampfklasse wählt sie drei oder vier der folgenden Disziplinen aus:



## Gruppenturnen am Boden mit Kastenspringen

Die Gruppe turnt auf einer Bodenfläche von 12 m x 12 m eine Choreographie auf Musik. Dabei steht ein Kasten auf der Matte, der einbezogen werden muss.



### **Tanzen in der Gruppe**

Die Mannschaft tanzt gemeinsam, Musik und Bewegungsabläufe werden selbst gewählt.

### **Singen in der Gruppe**

Es wird gemeinsam ein Lied oder Medley a-capella einstudiert. Rhythmusinstrumente dürfen zur Unterstützung begleiten, wenn sie von Gruppenmitgliedern gespielt werden.

### **Gruppengymnastik mit Handgerät (nur TGM und TGW)**

Ein Handgerät der Wahl wird von der Mannschaft in eine Choreographie eingebunden. Dabei können klassische Handgeräte (Band, Reifen, Ball usw.) eingesetzt werden, aber auch alternative Gegenstände als Handgerät verwendet werden (Getränkekiste, Pezziball, Schirm...)



### **Ballweitwurf**

Im TGM/TGW werfen 6-8 pro Mannschaft einen Medizinball (Jungs 3 kg, Mädels 2 kg), im KGW werfen 6 Kinder einen Schlagball. Jeder Werfer hat 2 Versuche.

### **Staffellauf**

Die Mannschaften laufen gegeneinander 75 m in einer Pendelstaffel. Die jüngeren KGWs (6-9 Jahre) laufen eine Hindernisstaffel.



### **Schwimmstaffel**

6-8 pro Mannschaft schwimmen 50 m in einer Schwimmstaffel. Den Schwimmstil darf die Mannschaft selbst bestimmen.

### **Orientierungslauf (nur TGM und TGW)**

In einem Gelände von 1 km<sup>2</sup> müssen 10 Kontrollposten angelaufen werden. Zur Orientierung bekommt die Mannschaft eine farbige Laufkarte.

### **Überraschungsaufgabe (nur KGW)**

Alle Kinder der Mannschaft treten an, eine Geschicklichkeitsaufgabe gemeinsam zu lösen. Sie ist für alle Mannschaften im KGW als vierte Disziplin Pflicht.



Das Besondere an TGM/TGW und KGW ist, dass die Wettkämpfe meist ein ganzes Wochenende dauern. Die Turner/Innen reisen Freitagabend an. Am Samstag ist den ganzen Tag Wettkampf und am Abend findet eine große Siegerehrung statt, bei der die kreativsten Darbietungen in Turnen, Tanzen, Gymnastik und Singen noch einmal

vorgeführt werden. Erst am Sonntag nach dem Frühstück fährt die Mannschaft nach Hause. Übernachtet wird mit Schlafsäcken und Isomatten in einem Klassenzimmer.

Jede Mannschaft braucht um antreten zu dürfen einen Betreuer UND einen Kampfrichter. Der Kampfrichter braucht eine Kampfrichterlizenz und wertet die gezeigten Übungen im Turnen, Tanzen, Singen und der Gymnastik. Die Lizenz kann jeder erwerben und so seinen Verein im



Wettkampfbetrieb unterstützen.

### Turnerjugend-4-Kampf

Im Turnerjugend-4-Kampf tritt jeder Turner einzeln an. Es werden dabei vier Disziplinen geübt:

- Turnen am Boden  
Aus einer Liste mit 10 Elementen (z.B. Rad, Handstand, Überschlag, Salto) sucht der Turnende die Elemente heraus, die er turnen kann und stellt daraus eine Kür zusammen.
- Turnen am Trampolin  
Jeder Turner zeigt zweimal den gleichen Sprung, dabei hat jeder Sprung einen anderen Ausgangswert (z.B. Strecksprung 1 Punkt, Salto vorwärts 7 Punkte), der Höchstwert ist 10 Punkte.
- 50 m Schwimmen (Brust oder Kraul)  
Ist am Wettkampfort kein Schwimmbad vorhanden kann die Disziplin gegen Seilspringen ersetzt oder weggelassen werden.
- 75 m Sprinten

Die Punkte der vier Disziplinen werden zusammengerechnet.



Wie auch in den Mannschaftswettkämpfen dürfen die Teilnehmer nur antreten, wenn sie einen Kampfrichter stellen können, der auch eine Lizenz hat.

Der Turnerjugend-4-Kampf ist in den meisten Fällen ein Tageswettkampf, manchmal findet er aber auch am Sonntag eines TGM/TGW-Wochenendes statt.

Gabi & Uli Hermann



Neuwagen

Gebrauchtwagen

Jahres- und  
Werksdienstwagen

Euromobil-  
Autovermietung

Finanzierung und  
Leasing

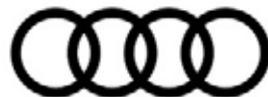
Versicherung

Kundendienst

Unfallinstandsetzung

Eigene Lackiererei

Meisterbetrieb



ŠKODA  
Service

Nutzfahrzeuge

EURO  
— MOBIL  
RENT-A-CAR

**Autohaus Huttner Scheuring**

Hauptstraße 2

86937 Scheuring

Telefon (0 81 95) 93 20-0

Telefax (0 81 95) 93 20-41

info@autohaus-huttner.de



Versicherung

Kundendienst

Unfallinstandsetzung

Eigene Lackiererei

Meisterbetrieb



**Autohaus Huttner Landsberg**

Graf-Zeppelin-Straße 2

86899 Landsberg

Telefon (0 81 91) 9 85 15-0

Telefax (0 81 91) 9 85 15-41

audi@autohaus-huttner.de



**AUTOHAUS HUTTNER**  
**Begeisterung verbindet**

Besuchen Sie uns auf  
unserer Internetseite  
[www.autohaus-huttner.de](http://www.autohaus-huttner.de)

Hairlounge

Gertrud Gerum



86938 Schondorf | Buchenweg 2  
Zugang über | Brunnenstraße

Tel: 08192 995938



Physiotherapeutin  
Heilpraktikerin



Maureen Greil

08192-1483 m\_greil@yahoo.de

INFOS UNTER:  
[www.kinderturnclub.de](http://www.kinderturnclub.de)



Fleisch mit Öko-Test-Stempel  
Italienische Schinken- & Salami-Spezialitäten  
"Fischerhofhähnchen" & Bio-Putenschnitzel  
Täglich wechselndes Mittagsmenü  
Große Käseauswahl  
Brotgenuss von der Hopffisterei

**PRÄMIERTE  
WURSTSPEZIALITÄTEN  
AUS**



Schwäbisch-Hällisches  
Qualitätsschweinefleisch g.g.A.

**Metzgerei Gall Schondorf**  
Landsbergen Str. 17 // 86938 Schondorf  
Tel: 08192/213  
Mo-Fr: 07:30-18:00 Uhr // Sa: 07:00-12:00 Uhr



**Metzgerei Gall Greifenberg**  
Hauptstraße 55A // 89426 Greifenberg  
Tel: 08192/999 250  
Mo-Sa: 07:00-18:00 Uhr

[www.metzgerei-gall.de](http://www.metzgerei-gall.de)

# UNSER KINDERTURN-CLUB

Der Deutsche Turner-Bund hat dem TSV 1920 Schondorf e. V. das Gütesiegel verliehen.

Der DTB Kinderturn-Club ist das Gütesiegel des Deutschen Turner-Bundes (DTB), das an Vereine verliehen wird, die im Kinderturnen besondere Qualitätskriterien erfüllen und entsprechend ausgebildete Übungsleiter einsetzen. Diese Kriterien hat der TSV 1920 Schondorf e. V. erfüllt und am 01.09.2019 den Vertrag mit dem DTB geschlossen. Die Ernennungsurkunde überreicht die Bayerische Turnerjugend im Rahmen Kinderturnen, München, 03.09.2019.

Damit dürfen sich die Kinderturn-Gruppen um das Team mit Clubleiterin Christine Widemann „Kinderturn-Club“ nennen und mit dem Siegel auf sich aufmerksam machen. Die Übungsleiter/innen der Abteilung Turnen sorgen dafür, dass 63 Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren optimal gefördert werden und mit Spaß zum



Kinderturnen kommen. Neben den Bewegungsangeboten stehen verschiedene Festivitäten während des Jahres und viele andere Aktionen im Programm für die Kinder des TSV 1920 Schondorf e. V.. Von nun an werden die Kinder außerdem vier Mal im Jahr mit den Kinderturn-Heften über die neuesten Erlebnisse des Kinderturn-Club Maskottchens Taffi informiert. Der DTB Kinderturn-Club ist ein auf die Bedürfnisse der Vereine zugeschnittenes Programm, mit dessen Einführung der DTB die Bedeutung des Kinderturnens unterstreicht.

Es bietet den Vereinen die Möglichkeit, ihr Kinderturnen für Kinder, Eltern sowie potentielle Partner noch attraktiver zu gestalten. Die bundesweit einheitliche Kommunikation hebt die Bedeutung des Kinderturnens hervor und hilft den Vereinen, sich im Umfeld kommerzieller „Dienstleister für Bewegung“ zu positionieren. Zudem wird die Arbeit der Übungsleiter/innen durch Infos und spezielle Weiterbildungen unterstützt. Der Kinderturn-Club ist ein Instrument, mit dem die Vereine Engagement, Qualität und Zukunftsorientierung im Interesse der Kinder signalisieren.

Ursula Heidrich & Christine Widemann



# ZAHNBÜRSTEN-MÖRDER

## Kein TGW - Wochenende ohne ihn!

Wenn die Turn-Mädels des TSV Schondorf auf ein Wettkampfwochenende fahren, ist eine der wichtigsten Fragen „Wann spielen wir Zahnbürsten-Mörder?“. Das ist ein Gruppenspiel, das nur an Orten gespielt werden kann, an dem viele Mitspieler gemeinsam übernachten, z.B. ein Schullandheim, ein Feriencamp oder eben ein TGW-Wochenende.

Doch wie spielt man „Zahnbürsten-Mörder?“ Nun, hier erklären wir euch einmal unsere Regeln und Abwandlungen, wie wir es am TGW immer spielen:

Zuerst ist es wichtig, dass jeder Mitspieler eine „Zahnbürste“ immer dabei hat. Wir haben aus der Zahnbürste eine kleine Fingerpuppe gemacht, die jeder das ganz Wochenende immer in der Hosentasche mitnehmen kann. Dann wird ermittelt, wer der Zahnbürstenmörder ist. Dazu werden Karten in der Anzahl der Mitspieler auf einen Stapel gelegt, die Ass-Karte ist dabei nur einmal im Stapel. Die Karten werden gemischt und jeder zieht eine Karte so, dass er sie nur selbst sehen kann. Wer das Ass zieht, ist der Zahnbürstenmörder, aber er darf dies keinem Verraten.

Nun geht das Spiel erst los. Alle Mitspieler haben jetzt

jederzeit ihre Fingerpuppe dabei. Der Zahnbürstenmörder hat nun die Aufgabe alle anderen Mitspieler „auszuschalten“. Das kann er, indem er jemandem alleine (ohne einen weiteren Mitspieler) begegnet und ihm die Fingerpuppe zeigt. Dann sagt er „du bist raus“ und derjenige ist ausgeschieden. Das bedeutet, dass ein Mitspieler, der mit jemanden unterwegs ist, der „raus“ ist, und auf den Zahnbürstenmörder trifft, als „allein unterwegs“ zählt und ausgeschaltet werden kann.

Natürlich dürfen diejenigen, die schon ausgeschieden sind, nicht erzählen, dass das der Fall ist. Aber um es dem „Zahnbürsten-Mörder“ oder in unserem Fall „Fingerpuppen-Mörder“ etwas zu erschweren, darf von den Mitspielern jede Stunde nachgefragt werden, ob denn jemand ausgeschalten wurde und wo dies passiert ist. Dann müssen sich alle „Opfer“ melden und erzählen.

Dieses Spiel kann bei einer eingespielten Gruppe sehr lange dauern, manchmal das ganze Wochenende. Aber natürlich nur, wenn keiner den „Mörder“ verrät.

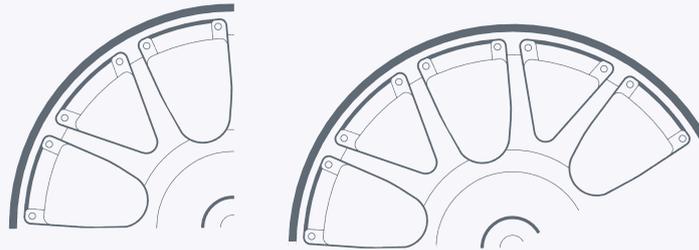
Uns macht dieses Spiel immer sehr viel Spaß und vielleicht habt ihr ja Lust, es einmal nachzuspielen.

Eure TGW-Mädls



# Auto Service **Klatt**

Ihr Kfz-Meisterbetrieb in Schondorf



## Ihr Fahrzeug in Meisterhand

Wir reparieren und warten Fahrzeuge aller Automarken.

Umfangreich – zuverlässig – preiswert

**[www.autoservice-klatt.de](http://www.autoservice-klatt.de)**

Bergstraße 4a  
86938 Schondorf

Telefon: 08192 / 933 170  
[info@autoservice-klatt.de](mailto:info@autoservice-klatt.de)

Mo-Do 08.00 – 17:45 Uhr  
Freitag 08.00 – 13.00 Uhr

# Heiß

*Meisterbetrieb*

*Maler und Lackierer*

*Bodenleger*

**Beschichtungen aller Art im Innen- und Außenbereich professionelle  
Untergrundvorbehandlung, hochwertige Gestaltungstechniken, Tapezierarbeiten  
/ Aufmaßerstellung / Verlegung von Textilböden, Laminat und Fertigparkett,  
Linoleum, Kunststoff- und Naturbelägen**

*Malerbetrieb Heiß*

**Am Dorfbrunnen 1, 86919 Utting am Ammersee**

**0151 591 741 39, [malerheiss@gmail.com](mailto:malerheiss@gmail.com)**

# UNSERE FUSSBALLABTEILUNG

100 Jahre TSV Schondorf heißt auch  
84 Jahre Schondorfer Fußball.

Denn schon 1926 rollte unter dem Dach des T.V. Schondorf der Ball, vorerst jedoch nur bis in das Jahr 1935. Doch schon kurz nach Ende des Weltkriegs fanden sich auch in Schondorf wieder genug Fußballbegeisterte zusammen, die auch im Verein die dringend benötigte Aufbauarbeit leisteten. Mit viel Engagement und Herzblut entwickelte sich der TSV schnell zu einer der Spitzenmannschaften der damaligen Kreisliga und krönte diese erfolgreiche Periode des Aufbaus sogar mit der Kreismeisterschaft des Jahres 1949.



Doch kaum ein Jahr später verließen viele Spieler den TSV wieder. Wer kann es ihnen verdenken, blickt man auf ihren weiteren Werdegang. Hans Plawky etwa ging zum TSV 1860 München, später zur Spvgg. Fürth und zu Preußen Münster, wo er sogar den Sprung in die damalige B-Nationalmannschaft schaffte. Auch Rudi Scholz verließ den Verein und

schloss sich dem FC Bayern und später den Stuttgarter Kickers an. Dieser Aderlass war für die junge Abteilung schwer zu verkraften, der Spielbetrieb musste eingestellt werden. Man begann im Jahr 1950 erneut in der untersten C-Klasse, in welcher die Mannschaft, abgesehen von einem kurzen Intermezzo in der nächsthöheren Spielklasse während der Saison 1953/54 in den nächsten Jahren verweilen sollte.



Erst in der Saison 1962/63 gelang der lang ersehnte Wiederaufstieg in die B-Klasse Ammersee, in welcher man sich bis in die Saison 1967/68 halten konnte.

Nach dem erneuten Abstieg in die C-Klasse sollte sich trotz der guten Ergebnisse in den nächsten fünf Jahren nicht er-

neut die Chance zum Wiederaufstieg bieten. Oder, um die Festschrift zum 75. Jubiläum des TSV Schondorf zu zitieren: „Für diese Zeit kann man mit Recht sagen, dass wir immer dabei waren, [...]“. Immer dabei waren auch die Schüler- und Jugendleiter des Vereins, deren Mannschaften des Öfteren die Schüler- und Jugendmeisterschaften gewinnen konnten. Hiervon profitierte natürlich auch die Abteilung Fußball als Ganzes, denn verstärkt durch diesen stetigen Fluss an Nachwuchsspielern gelang den Herren des TSV Schondorf in der Saison 1972/73 der erneute Aufstieg in die B-Klasse. Bis 1980 konnte man sich diesmal halten, und bestritt in dieser Zeit sowohl eine Aufstiegsrelegation (1974/75) als auch eine Abstiegsrelegation (1977/1978).



Die Aufsteigermannschaft des Jahres 1990/91

Die 80er Jahre sahen hingegen weniger erfolgreich aus, der TSV Schondorf verblieb das Jahrzehnt über in der C-Klasse. 1986 gewann man zwar die Ammersee-Hallenmeisterschaft, doch nur zwei Jahre später scheiterte man in der ungleich wichtigeren Aufstiegsrelegation an Egling mit 5:4.

In der Saison 1990/91 sollte sich das Blatt jedoch wenden.

Denn es gelang der Aufstieg in die B-Klasse, und das gerade gegen unsere Nachbarn aus Greifenberg.

Und auch die zweite Mannschaft, die damals noch in einer eigenen Liga spielte, wurde Meister. Zudem konnte der TSV die Ammersee-Hallenmeisterschaft für sich entscheiden. Unter der Führung des neuen Abteilungsleiters Jakob



**Die Meisterelf des Jahres 1999/00**

**Stehend v.l.:** Michael Drexler, Martin Kreitner, Christian Haum, Mannschaftskoch Marcöl Klöinmann, Holger Seyrer, Michael Gmell, Florian Seewald, Dionys Rummelsberger, Tobias Unger, Udo Litterscheid, Thomas Drexler - **Knieend v.l.:** Matthias Loder, Trainer Herbert Haim, Thomas Rummelsberger, Winfried Fichtl, Heinz Westphal, Hubert Schäfer, Tunay Kaya, Martin Wagner, Sebastian Bechtolsheim

Schachtner legte der TSV den Grundstein für seine bisher wohl erfolgreichsten zwei Jahrzehnte.

In der Folge konnte sich die erste Mannschaft in der B-Klasse halten, schnupperte 1993/94 mit dem dritten Platz in der Endrunde gar am Aufstieg. Doch es sollte nicht mehr lange andauern, bis der TSV Schondorf zu ungeahnten Höhen aufsteigen sollte. 1994/95 aufgrund einiger Abgänge und Verletzungen noch am Abstieg vorbeigeschrammt, begann in der Saison 1998/99 mit dem Aufstieg in die A-Klasse unter Trainer Herbert Haim die erfolgreichste Zeit der Herrenmannschaften des TSV Schondorf. Nur ein Jahr in der A-Klasse war von Nöten, um in der Saison 1999/2000 den nächsten Aufstieg, dieses Mal in die Kreisklasse, feiern zu können. Doch wer dachte, hier sei Schluss, musste sich eines Besseren belehren lassen. Denn wiederum nur ein Jahr später, in der Saison 2000/01 stieg der TSV Schondorf erneut auf. Der Durchmarsch in die Kreisliga war perfekt. In nicht einmal drei Jahren hatte sich der TSV Schondorf das Spielrecht in der Kreisliga erspielt, der wohl der größte Erfolg der Abteilungsgeschichte. „Eine Vision wird Wirklichkeit“ titelte das Landsberger Tagblatt zum letzten Spiel der Saison, einem 4:2 Erfolg gegen Egenburg, und zitierte damit den damaligen Abteilungsleiter Michael Drexl

Auch die zweite Mannschaft des TSV konnte einige Erfolge verbuchen. So stieg sie nach der Eingliederung in den regulären Spielbetrieb in die A-Klasse auf und spielte gegen die



Die Meistermannschaft der Saison 2018/19 bei Überreichung des Pokals

ersten Mannschaften aus Weil, Eching und Windach. Dort hielt die TSV-Mannschaft sich bis zur Saison 2002/03, und etablierte sich, bis auf ein kurzes Intermezzo in der C-Klasse, als fester Bestandteil der B-Klasse.

Die erste Herrenmannschaft konnte sich bis zur Saison 2004/2005 in der Kreisliga halten, bevor sie die Relegation gegen Peißenberg verlor und den Gang in die Kreisklasse antreten musste. In diesen vier Jahren wurde gegen die Herrenmannschaften aus Weilheim, Gauting, Schongau und Aich gespielt. In der Abschlusstabelle belegte die Mannschaft jeweils die Plätze 9 und 11 sowie zweimal den

12. Rang. Die folgenden zehn Jahre spielte der TSV unter Trainer Herbert Haim sowie kurze Zeit unter Markus Hütt und Christian Schwarzenberger. Danach in der Kreisklasse, tatkräftig unterstützt von den Abteilungsleitern Helmut Fichtl und Thomas Drexl.

Erst in der Saison 2014/15 stieg die erste Herrenmannschaft mit dem 13. Rang in der Abschlusstabelle in die A-Klasse ab. Sogar schon ein Jahr vorher musste die zweite Mannschaft den bitteren Gang in die C-Klasse antreten. Bekanntlich gehen Abstieg und Umbruch zumeist Hand in Hand, so auch in diesem Fall. Zur Rückrunde der Saison übernahm Eduard Schmalz bereits das Traineramt, welches er bis heute ausübt, und auch das Gesicht der Mannschaft änderte sich. Durch die erfolgreiche Jugendarbeit der Abteilung stellt der TSV heute stolz von der G- bis zur A-Jugend eigene Mannschaften im Spielbetrieb. So überrascht es auch nicht, dass durch dieses frische Blut der Abstieg nicht von Dauer war.

In der Saison 2016/2017 stieg die zweite Mannschaft erneut in die B-Klasse auf, in welcher sie seitdem verweilt. Kaum zwei Jahre später, mit dem Meistertitel in der Saison 2018/19, stieg auch die erste Herrenmannschaft erneut in die Kreisklasse auf, nachdem man noch im Jahr zuvor in der Relegation, trotz eines wunderbaren Tores von Johannes Schmalz, an Scheuring gescheitert war. Im selben Jahr übernahm auch Csaba Bocskor das Amt des Abteilungsleiters von Christian Schachtner, der dieses interimsmäßig

zwischen 2017 und 2018 ausgeübt hatte.

In der aktuellen Saison belegen sowohl die erste als auch die zweite Mannschaft den zweiten Platz in der Liga. Der Spielbetrieb wurde allerdings aufgrund der vorherrschenden Pandemie eingestellt und wird wohl abgebrochen werden. Was dies für unsere Mannschaften bedeutet, lässt sich noch nicht sagen.

Sicher ist jedoch, dass die durch Corona bedingte Pause einige Neuerungen für die Zukunft mit sich bringt. So wird in der neuen Saison 2021/22 ein Pilotprojekt des Spielgruppenleiters starten, im Rahmen dessen die Kreisklassen und B-Klassen verkleinert und erweitert werden.

So wird es in Zukunft 8 Kreisklasse zu jeweils 7 Mannschaften mit lokalem Fokus geben, welche in der ersten Saisonhälfte in Hin- und Rückspiel um die Teilnahme an der Aufstiegs- bzw. Abstiegsrunde spielen. Die Aufstiegsrunde wird in der zweiten Saisonhälfte in 4 Gruppen zu jeweils 6 Mannschaften ausgetragen. Der Erstplatzierte der entsprechenden Gruppe steigt direkt auf, der Zweitplatzierte geht in die Relegation. Die Abstiegsrunde der Viert- bis Siebtplatzierten kann hingegen nichts mehr erreichen und spielt in der Rückrunde nur darum, den Abstieg zu verhindern.

Die Fußball-Abteilung der Senioren besteht zur Zeit aus einer I. Mannschaft und einer II. Mannschaft.



## 1. HERREN

**Abteilungsleiter:** Csaba Bocskor

**Trainer:** Eduard Schmalz

**Spielführer I. Mannschaft:** Lukas Schmalz

**Spielführer II. Mannschaft:** Tunay Kaya

**Platzwart:** Mike Gmell

**Kassier:** Marcel Faist

Leidenschaft, die  
man schmeckt



...keiner schmeckt mir so wie dieser.

www.exquisa.de



**Stefan**

**HUBER**

**Meisterbetrieb**

**[www.dach-huber.de](http://www.dach-huber.de)**

**Dachdeckerei • Spenglerei**

**82269 Geltendorf • Tel. 08193-1585**



GEMEINSAM GEWINNEN  
ERIMA gratuliert dem TSV zum  
**120-JÄHRIGEN JUBILÄUM!**  
www.erima.de



Anzeigen

## UNSERE FUSSBALLJUGEND stellt sich vor...

Fußball begeistert! Nicht nur die Erwachsenen, sondern vor allem die Jugend.

9 Jugendmannschaften stellen sich regelmäßig der Herausforderung, einen Sieg mit nach Hause zu nehmen und trainieren dafür bis zu 2-mal die Woche. Die rund 120 Kinder und Jugendlichen verteilen sich auf alle Altersklassen:

G-Jugend (U7), F-Jugend 1+2 (U9), E-Jugend 1+2 (U11),  
D-Jugend (U13), C-Jugend (U15), B-Jugend (U17),  
A-Jugend (U19)

Unsere Mannschaften spielen in den unterschiedlichsten Spielklassen, von Gruppe bis Kreisliga ist alles vertreten. Bei uns zählt neben Leistung und Können aber vor allem der Spaß am Mannschaftssport, das Team und gemeinsam an einem Ziel zu arbeiten. Die Kinder und Jugendlichen erfahren hier, wie wichtig es ist ein Teamplayer zu sein, um Spaß zu haben und Erfolge zu erzielen. Das prägt fürs ganze Leben.

Unser ganz kleinen (G-Jugend U7) trainieren immer samstags am Vormittag und legen sich schon ordentlich ins Zeug, um den Ball zu spielen. Meistens alle gleichzeitig :).

Bei unserer F-Jugend (U9) geht es schon strukturierter zur Sache und die Kids sind sehr ehrgeizig, wenn es darum geht sich zu verbessern. In der E-Jugend (U11) geht es bereits taktisch an die Spieler heran und die Positionen werden schon gezielt trainiert. In der D-Jugend (U13) geht's so richtig los. Ein fast doppelt so großes Feld, Verteidigungslinie bilden, Abseitsfalle stellen, usw. Da werden die Spiele schon sehr schnell und spannend. Die C-Jugend (U15) spielt dann aufs Großfeld und mit 11 Spielern wie die Herren, allerdings nur 2x35 Minuten. Die Umstellung ist am Anfang schon ziemlich knackig. In der B-Jugend (U17) sind die Jungs dann schon gerne mal größer als der Trainer und so mancher Spieler auch deutlich schneller. Mit 2x40 Minuten Spielzeit geht es so ordentlich zur Sache und Kondition ist gefragt. Mit der A-Jugend (U19) kommt dann immer etwas Wehmut mit dazu. Die ehemals ganz kleinen Spieler sind dann junge Männer, die ihre eigenen Wege gehen und oftmals das Dorf und damit den Verein verlassen. Einige bleiben aber, andere kommen wieder und starten dann in der Herrenmannschaft durch.

Bei der sehr erfolgreichen A-Jugend hat uns Corona in dieser Saison leider einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Jungs wären unter normalen Umständen in die Bayerische Oberliga aufgestiegen.

Corona hat, wie bei allen, auch in der Fußballjugend extreme Einschränkungen verursacht. Eine abgebrochene

Saison 2020, kein Training, keine Hallenturniere, keine Ligaspiele. Da ist es gerade in einem Mannschaftssport eine echte Herausforderung, das Team zusammenzuhalten. Aber es geht wieder los und wir blicken positiv und mit Freude in die Zukunft.

Jedes Jahr im Februar führt die Fußballjugend ein Hallenturnier durch. Das Turnier beginnt am Freitagabend mit der A-Jugend und endet am Sonntag am späten Nachmittag mit der D-Jugend. Über 3 Tage verteilt finden dann 7-8 Turniere mit je 6 Mannschaften statt. Während der Turnierzeit engagieren sich auch viele Eltern und Helfer, damit alles rund läuft. Ohne diese Hilfe wäre ein solch großes Turnier nicht möglich.

Im November veranstaltet die Fußballjugend jährlich ein Schnuppertraining in der Grundschulhalle. Dort können sich Kinder zwischen 4 und 8 ausprobieren und den ersten Kontakt herstellen. Dadurch können wir immer wieder Nachwuchs für unsere Jugend gewinnen.

Wenn auch du bei uns spielen möchtest oder als Erwachsener die Jugend betreuen möchtest, nimm mit uns Kontakt auf. Jeder zählt, mach bei uns mit. Wir freuen uns.

Maik Klehn & Olaf Kerckhoff

# EISSTOCKSCHIESSEN

Die Sparte Eisstock wurde 1948 gegründet und mit Josef Ellenrider der erste Abteilungsleiter gewählt.

Von 1952 bis 1956 gehörten die Eisstockschützen dem Kreis München an. Im Sommer 1957 gründeten Schondorfs Eisstockschützen den neuen Kreis Ammersee unter Leitung von Michael Erhard als ersten Kreisobmann. Vorstandschafft und Sitz war bis 1988 in Schondorf. Schon in den ersten Jahren nach der Gründung gehörten

die Schondorfer Eisstockschützen den höchsten Spielklassen an und belegten in der Bayrischen Meisterschaft im März 1957 den 12. Platz von 23 Mannschaften. Im Jahre 1960 meldeten Schondorfs Eisstockschützen bereits fünf Mannschaften für den Spielbetrieb.

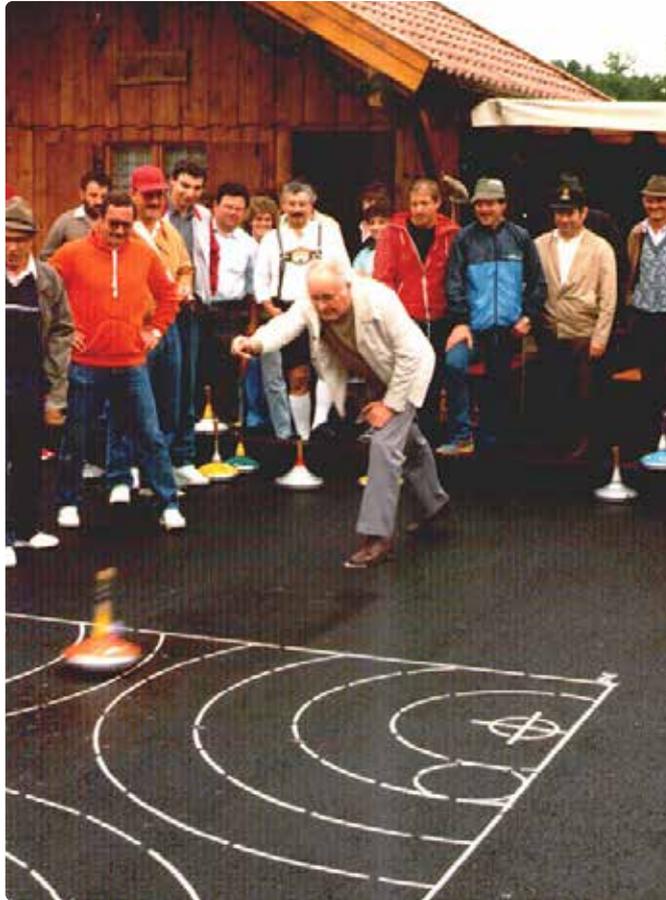
In den 60er Jahren belegten alle fünf Mannschaften bei den Meisterschaften immer vordere Plätze und der begehrte Ammersee-Pokal konnte in dieser Zeit dreimal hintereinander gewonnen werden. Auch in diesen frühen Jahren nahmen Schondorfs Eisstockschützen an internationalen Wettbewerben sehr erfolgreich teil, unter anderem ab 1965 an dem Ernberg-Turnier in Breitenwang/Tirol und belegten



Eisstockturnier auf dem Ammersee – die Anfänge des Schondorfer Stocksports

seitdem meistens vordere Plätze.

Erster Schuss auf der neuen Stockbahn von Alt-Bürgermeister Alois Metzger 1988



Im Jahre 1964 wurde in Schondorf der Bezirk IV Schwaben – Ammersee – Allgäu gegründet und eine Neueinteilung der Eisstockschützen in die Bezirksklasse-A vorgenommen. In den 70er Jahren gelang den Eisstockschützen der Aufstieg in die Landesliga und gehörten somit zu den führenden Mannschaften im Kreis.

1976 wurde die erste Asphaltbahn durch tatkräftige Mithilfe der Eisstockschützen auf dem Realschulgelände gebaut. Trotz der neuen Stockbahn und der erweiterten Trainingsmöglichkeiten wurde es Ende der 70er und Anfang der 80er Jahre immer schwerer, Mannschaften für die Meisterschaften zu stellen und es drohte der Zerfall der Abteilung. 1984 entwickelten die Eisstockschützen unter Leitung von Max Danzer ein geniales Konzept zur Anwerbung neuer Stockschützen durch ein offenes Turnier mit allen ansässigen Dorfvereinen. Durch diese Turniere konnten mehrere Teilnehmer für den Eisstocksport begeistert werden und es war wieder möglich, mehrere Mannschaften zu Turnieren und Meisterschaften zu melden.

1987 musste die alte Stockbahn an der Realschule dem Bau der neuen Turnhalle weichen. Die Stockschützen zogen zum heutigen Stockplatz um. Mit dem Bau einer erweiterten Asphaltstockbahn sowie einer Stockhütte erlebte die Abteilung einen kräftigen Aufschwung.

Mit dem 4. Dorfvereineturnier in 1988 wurde die neue An-

lage durch Altbürgermeister Alois Metzger eingeweiht. Wenige Wochen danach verstarb der langjährige Abteilungsleiter Max Danzer. Er war viele Jahre Kreisobmann, stellvertretender Bezirksobmann und Schiedsrichter.

Im gleichen Jahr wurde Willi Puitl jun. zum neuen Abteilungsleiter gewählt.

Die 90er Jahre standen ganz im Zeichen von Aufstiegen bis in die Oberliga und 1994 begann die Ära des Damensports und Mixed-Turnieren mit großem Erfolg. Die beiden Herrenmannschaften stiegen in den 90er Jahren



Aufstieg der 1. und 2. Herrenmannschaft Sommer 2006

bis die Oberliga beziehungsweise in die Bezirksliga auf und waren somit eine der erfolgreichsten Vereine im Landkreis. Die erste Dekade des neuen Jahrtausends gestaltete sich für Damen-, Herren und Mixed-Mannschaften in allen Wettbewerben sehr positiv. In den Meisterschaftswettbewerben stieg die 1. Herrenmannschaft im Winter in die Bayernliga und im Sommer in die Regionalliga auf.

Die Damenmannschaft stieg im Winter bis in die Bayernliga und im Sommer bis in die Oberliga auf. Im Winter 2007 gewannen die Herren den Ü50 Bayern Pokal und qualifizierten sich dadurch für den Deutschen Pokal.



Teilnahme der Ü50 Herrenmannschaft am Deutschen Pokal Winter 2007

Von 2010 bis 2020 waren die Damenmannschaften sehr erfolgreich. 2012 gewann sie im Winter den Ü50 Deutschen Pokal und in der Wintersaison 2016/2017 stiegen beide Damenmannschaften in die 1. Bundesliga auf. Im Winter 2019 belegte die 1. Damenmannschaft im Deutschen Pokal den fünften Platz.

Die Abteilung Eisstock freute sich sehr über den Zuspruch und die positive Entwicklung der Aktivitäten am Stockplatz. Doch der Asphaltbelag, der 26 Jahre seine Dienste getan hat, ließ keinen geordneten Spielbetrieb mehr zu. Darüber hinaus waren manche Anwohner nicht sehr glücklich über



Die Schondorfer Damen holen den Deutschen Pokal 2012 an den Ammersee

vermehrte sportliche Aktivitäten am Stockplatz wie z. B. das jährliche Dorfvereinturnier, Werbeturniere und abendliche Trainingseinheiten und den damit verbundenen Stocksportgeräuschen.

2014 genehmigte Schondorfs Gemeinderat einstimmig die Sanierung des alten Asphaltbelags. Er sollte durch einen neuartigen „Flüsterasphalt“ ersetzt werden. Dies kam sowohl der Gemeinde und deren Anwohnern in der Nähe der Stockbahn als auch der Abteilung Eisstock sehr zu gute. Die „Flüster-Stockbahn“ wurde 2014 im Rahmen des 31. Dorfvereinturniers vorgestellt und offiziell von Bürger-



Beide Damenmannschaften stiegen in 2017 in die 1. Bundesliga auf

meister Alexander Herrmann und Alt-Bürgermeister Peter Wittmaack im Rahmen der Einweihungsfeier für den Sportbetrieb freigegeben.

Im Herbst 2019 trat Willi Puitl jun. aus gesundheitlichen Gründen nach 31 Jahren als Leiter und Lenker der Abteilung Eisstock zurück. Willi hat in den letzten drei Jahrzehnten den Idealismus, das Engagement und den Teamgeist der Stockschützinnen und Stockschützen lebendig, aktiv und erfolgreich gehalten. Kommissarisch übernahmen Stefanie Hanusch und Dieter Will die Leitung der Abteilung Eisstock im November 2019. Zusammen mit dem 2. Abteilungsleiter Peter Gockl leiten sie nun die Geschicke der Abteilung Eis-

stock mit 33 aktiven Mitgliedern, davon 11 Stockschützinnen und 22 Stockschützen.

Neben den sportlichen Aktivitäten bietet die Abteilung Eisstock noch gesellschaftliche und traditionelle Veranstaltungen wie z.B.: Dorfvereineturnier, Vereinsmeisterschaft im Zielschießen, Werbeturniere, Freundschaftsturniere.

Dieter Will

von oben nach unten ►

1. Bürgermeister Herrmann und Alt-Bürgermeister Wittmaack beim ersten Schuss auf der neuen „Flüster-Stockbahn“.
2. Dorfvereineturnier - der jährlicher Höhepunkt für Jung und Alt in der Gemeinde Schondorf.



Die Schondorfer Stockabteilung 2019



## **TRAININGSABENDE SOMMER**

von April bis Oktober  
jeden Dienstag und Donnerstag  
ab 19:30 bis 22:00 Uhr  
auf dem Stockplatz in Schondorf

## **TRAININGSABENDE WINTER**

von Oktober bis März  
jeden Donnerstag  
ab 19:45 bis 22:00 Uhr  
im Eisstadion Landsberg





Wir machen Ihnen Dampf !

## Reinigungssysteme für Haushalt, Gewerbe\* und Industrie\*!

Absolut kostenlose u. unverbindliche Vorführung, vor Ort !

Bis zu 10 Bar Druck & 185°C heißer, trockener Dampf zerstören und desinfizieren ohne Chemie



Fordern Sie Prospekte an oder vereinbaren Sie einen Termin!

Unter Tel. +49 (0) 8192 934 830 sind wir jederzeit erreichbar.

\* Für Gewerbe und Industrie z.Z. Förderung gemäß ÜBH III

**JOSEPH F. ZOBLEY**

**Trading & Cleaning**

D-86938 Schondorf am Ammersee

Ihr autorisierter  **VAPOR-STAR**® - Partner für Oberbayern, Schwaben und Tirol

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.vapor-star.de](http://www.vapor-star.de)





Landsberger Straße 3  
86938 Schondorf am Ammersee

TEL.: 08192 9985590

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:

09:00–12:30 Uhr,

14:00–18:00 Uhr

Samstag: 09:00–13:00 Uhr



Gemeinnütziger Verein Ammersee West e.V.

**Der Verein GEMEINSAM gratuliert herzlichst zum 100jährigen Jubiläum des TSV 1920 Schondorf.**  
Gleichzeitig feiert GEMEINSAM sein 25jähriges Jubiläum.

Im Namen des gesamten Vorstands  
Peter Raithel



v.l. Peter Raithel, Dagmar Näther, Matthias v. Linde,  
Irmtraud Gruber, Barbara Schubert, Elisabeth Tietjens  
und Andreas Böttcher Foto: Tanja Näther

## **UNSER TISCHTENNIS-TEAM**

Bereits kurz nach dem 2. Weltkrieg fand sich eine Gruppe junger Leute, die auf der Veranda des „Gasthof zur Post“,

der heutigen Seepost, dem kleinen runden Ball nachjagte. Gespielt wurde auf zusammengeschobenen Wirtshaus-tischen, wobei mit großer Sorgfalt auf die nur sehr schwer zu organisierenden Tischtennisbälle aufgepasst wurde. Es wurden auch bereits erste Spiele gegen Mannschaften aus Utting, Dießen oder Herrsching organisiert. Die Ergebnisse sind nicht mehr bekannt, aber es waren mit Sicherheit spannende und hochklassige Partien dabei. Durch die Abwanderung einiger Spieler und weil der Gasthof wieder seiner eigentlichen Bestimmung zugeführt wurde, löste sich die Gruppe leider wieder auf.

Erst 20 Jahre später wurde im Jahr 1970 offiziell die Tischtennisabteilung als Sparte des TSV neu gegründet. Dies wurde möglich, da es in der Turnhalle der neu gebauten Realschule hierzu auch gute Trainingsmöglichkeiten gab. Am 01.12.1970 fand im Gasthof Sailer die Gründungsversammlung statt, so dass heuer neben dem 100-jährigen Jubiläum des TSV auch das 50-jährige Jubiläum der Abteilung Tischtennis gefeiert werden darf.

Nach Gründung der Sparte und dem Kauf von zwei Tischtennisplatten wurde in der Saison 1971/1972 erstmals eine Mannschaft für den Punktspielbetrieb im Kreis München-West gemeldet. Diese wurde überraschenderweise auf Anhieb Meister und schaffte den Aufstieg in die nächsthöhere Liga.

In den Folgejahren konnte eine zweite Herrenmannschaft und im Jahr 1979 erfreulicherweise auch eine Damenmannschaft gegründet werden. Im Jahr 1988 schließlich konnte der Trainings- und Spielbetrieb in die neue Sporthalle der Gemeinde verlagert werden. Die daraus entstandenen besseren Trainingsgelegenheiten führten zu einem nochmaligen Aufschwung für die Abteilung. Erstmals konnte auch gezielte Jugendarbeit angeboten werden, was unter anderem vom aktuellen Abteilungsleiter gerne in Anspruch genommen wurde. So nahmen in der Hochzeit der frühen 1990er Jahre 3 Damen-, 2 Herren- und 2 Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil.

Die immer vielfältigeren Freizeitmöglichkeiten und der Trend zum Individualsport ließen die Attraktivität des Tischtennisports sinken, so dass Anfang der 2000er Jahre einige Mannschaften abgemeldet wurden und sogar die Auflösung der einzig noch verbliebenen Herrenmannschaft im Raum stand. Glücklicherweise kam es soweit nicht und in den Folgejahren stabilisierte sich auch durch die Intensivierung der Jugendarbeit die Abteilung wieder.



**Aufstieg Damen 2013:**  
v.l.: Irmi Wunder, Annemie Asam, Heike Schorer, Ingrid Götz,  
Christine Ratzenberger (und Franz Kuhn)



**Aufstiegsmannschaft 2007:**  
stehend v.l.: Gert Maresch, Ingo Kowalski, Günther Wagner, Robert Klaus  
und sitzend v.l.: Dieter Pechhold, Peter Förg, Martin Wagner, Manfred Steinle



**Aufstieg 2009:**  
stehend v.l.: Günther Wagner, Dieter Pechhold, Christoph Thomas  
und kniend v.l.: Niels Janicki, Martin Wagner, Ingo Kowalski



**Meisterfoto Damen 2008:**  
v.l.: Anne Zimmermann, Ingrid Götz, Christine Ratzenberger, Irmi Wunder



## Komplett mein Bad

So wie ich es will  
Individuell gestaltet und umgesetzt

Sie sehen ein Bad. Wir sehen tausend Gestaltungsmöglichkeiten.

GERSTMEIER – DIE BADGESTALTER

Graf-Zeppelin-Straße 17 | 86899 Landsberg/Lech

Tel: 08191-985407 | Fax 08191-985408

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 10.00 - 13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr,

Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

[www.gerstmeier-bad.de](http://www.gerstmeier-bad.de) | [info@gerstmeier-bad.de](mailto:info@gerstmeier-bad.de)

**GERSTMEIER**  
DIE BADGESTALTER

Anzeigen



Seit dieser Zeit finden auch wieder regelmäßig Vereinsmeisterschaften statt.

Im Jahr 2017 mussten wir unsere beiden Damenmannschaften leider abmelden, da es in der Umgebung kaum noch Vereine mit Damenteams gab und so ein geregelter, separater Spielbetrieb kaum mehr möglich war. Die Damen wurden in die bestehenden Herrenmannschaften integriert, so dass wir derzeit mit 4 Mannschaften am Erwachsenenspielbetrieb teilnehmen. In jüngster Zeit erfreut sich auch unser Jugendtraining wieder großer Beliebtheit, so dass wir derzeit überlegen, in der nächsten Saison mit einer zweiten Jugendmannschaft an den Start zu gehen.

Seit den Anfängen 1947 und bis heute noch aktiv zeigt sich unsere ehemalige Abteilungsleiterin Christl Rupprecht. Sie nimmt immer noch am Spielbetrieb teil und macht den TSV Schondorf auch über die Grenzen hinaus bekannt. Teilnahmen an Europa- und Weltmeisterschaften der Senioren mit beachtlichen Erfolgen vor allem im Doppel und Mixed von Spanien über Schweden bis nach China zeugen davon, dass Tischtennis fit hält und mit viel Freude bis ins hohe Alter gespielt werden kann.

Wenn wir uns daran ein Beispiel nehmen, darf die Tischtennisabteilung in eine erfolgreiche Zukunft blicken.

Martin Wagner

## **DIE BISHERIGEN ABTEILUNGSLEITUNGEN DER SPARTE TISCHTENNIS:**

1970 – 1973	Leonhard Seyser
1973 – 1973	Hans-Georg Zeising
1973 – 1981	Hans-Peter Groß
1981 – 1989	Hans-Georg Zeising
1989 – 2006	Christl Rupprecht
seit 2007	Martin Wagner



# UNSERE SKIABTEILUNG

Die Skiabteilung mit Gymnastik wurde Anfang der 80er Jahre gegründet.

Es fing alles an mit der Ski-Gymnastik in der alten Realschulturnhalle. Auch heute noch treffen wir uns (ca. 10-12 Personen von 33 Mitgliedern) freitags um 20 Uhr (manche kommen auch später) in der Schondorfer Gemeindefurnhalle zur Gymnastik. Gerne würden wir neue Teilnehmer in unserer Gymnastik begrüßen, ob Frau, Mann oder Jugendlicher, alle sind uns willkommen! Die Gymnastik ist nicht mehr speziell auf das Skifahren ausgerichtet, sondern wird nach modernen Erkenntnissen von einer ausgebildeten Übungsleiterin angeleitet.

Mit Musik geht alles besser, daher gibt es auch bei uns immer zu den Übungen musikalische Begleitung. Wir fangen mit dem Aufwärmen an, danach folgen abwechslungsreiche Übungen, um die Beweglichkeit des Körpers zu fördern. Jeder macht nur so viel, wie er seinem Körper zutraut. Zum Schluss gibt es noch etwas Entspannung.

Durch die verschiedensten Hilfsmittel, wie Gymnastikbälle, Bodenmatten, Swing-Sticks oder Ähnliches, ist jeder Übungsabend anders gestaltet und bringt viel Abwechslung. Wer nach einer Stunde noch nicht ausgelastet ist, kann gerne noch am Volleyballspiel teilnehmen.

Es wird nach Schondorfer Regeln gespielt, also nicht ganz so streng, der Spaß steht im Vordergrund! Auch hier würden wir gerne neue Mitspieler begrüßen.

Am Anfang der Abteilung fanden gemeinsame Skifahrten z.B. nach Lech oder Tagesfahrten zum Wilden Kaiser statt. 1986 gab es die 1. Skimeisterschaft mit Utting und Dießen zusammen. Im Jahre 1987 hat dann der jetzige Abteilungsleiter die Skiabteilung mit Skigymnastik übernommen. In der Zeit von 1993 bis 2002 fanden neben einigen Tagesfahrten unsere legendären Frankreichfahrten statt. Hier wurde sogar teilweise ein Doppeldeckerbus eingesetzt und 70 Personen hatten ereignisreiche Wochen, an die wir noch heute gerne zurückdenken. Leider ließ das Interesse an den Tagesfahrten und den Frankreichfahrten kontinuierlich nach und deshalb wurden diese Aktionen leider eingestellt. Was seit 1988 bis heute geblieben ist, die jährliche Fahrt zur Plose bei Brixen auf die Rossalm.

Trotz Abriss der alten Rossalm und Bau eines neuen Hotels sind wir der Plose treu geblieben. Jetzt ist die Rossalm ein 3-Sterne-Hotel mit Sauna, Außenpool und sagenhaftem Essen. Die Plätze sind heiß begehrt, das Haus hat nur 8 Zimmer und wir sind immer ausgebucht. Einige Schondorfer sind auf den Gasthof Geisler ausgewichen, der immer noch den Flair einer Almhütte ausstrahlt mit seinem alten Gebäude und einfachen Zimmern. Eine schöne Veranstaltung ist auch immer die Adventswanderung,

So haben wir die Rossalm entdeckt.



Neue Rossalm beim Winterbetrieb.



die dann eine Winterwanderung wurde. Eine Winterwanderung mit 40-50 Teilnehmern, gemütlichem Beisammensein in einer Gastwirtschaft, etwas Stubenmusi und Geschichten.

Leider ist dies in 2020 ausgefallen, aber wir suchen nach einem Ersatztermin.

Günter Recknagel



Heißer Pool mit Getränkeservice.



Eine Schondorfer Gruppe in der alten Rossalm.



Rossalm bei Nacht.





Das Markenzeichen qualifizierter  
Immobilienmakler, Verwalter und  
Sachverständiger

 **Veltrup**  
Immobilien



# IHRE EXPERTEN IM FÜNFSEENLAND

Langjährige Immobilienexpertise, Marktkenntnis und kompetente  
Vermarktung: In unseren Büros am Ammersee und am Wörthsee sind wir  
für Sie da und beraten Sie jederzeit ehrlich, seriös, unkompliziert und klar.

**Wir freuen uns, Sie und Ihre Immobilie kennenzulernen!**

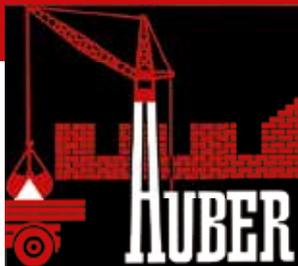
[www.veltrup.de](http://www.veltrup.de)



**Büro Ammersee:** Greifenberger Str. 6 · 86938 Schondorf · T 08192.995566 · [ammersee@veltrup.de](mailto:ammersee@veltrup.de)

**Büro Wörthsee:** Hauptstraße 1 · 82237 Wörthsee · T 08153.984455 · [woerthsee@veltrup.de](mailto:woerthsee@veltrup.de)

101 Jahre TSV Schondorf – herzlichen Glückwunsch!



**Wir bauen  
Ihren (T)Raum!**



**HUBER BAUUNTERNEHMUNG GmbH**

— PLANUNG · MODERNISIERUNG · HOCHBAU —

86938 Schondorf am Ammersee | Landsberger Str. 62 | Tel. 08192-296 | [www.huberbau.de](http://www.huberbau.de)



**AXIA**  
Bauprojekt 

## Ihr erfahrener und vertrauenswürdiger Partner im Wohnungsbau

Wir lieben es, zu planen, zu gestalten und Neues wachsen zu sehen. Wir haben Freude an schönen und funktionalen Gebäuden, die auf ihre Bewohner zugeschnitten sind und Komfort, Schutz, Wärme und ein gutes Lebensgefühl schenken.

Wir bieten durchdachte Objekte in ausgesuchten Lagen in München und am Ammersee. Wir schaffen Wohn(t)räume für Menschen mit Anspruch. Mit einem ausgesprochenen Vergnügen an der Perfektion, großem Engagement und viel Liebe zum Detail berät und betreut unser Team Sie beim Kauf Ihrer werthaltigen Immobilie.

AXIA Bauprojekt GmbH | Landsberger Straße 46 a | 86938 Schondorf  
Tel. 0 81 92-99 67 89-0 | [info@axia.de](mailto:info@axia.de) | [axia.de](http://axia.de)

# Allianz

## Baufinanzierung

- Attraktive Konditionen
- Zinsgarantie bis zu 40 Jahre
- Einbindung staatlicher Förderungen
- Finanzierung bis 100 %
- Flexibilität für jede Lebenslage



Allianz Felix Grabow  
Bahnhofstraße 24  
86938 Schondorf

08192/9987400

0176/86966201

[agentur.grabow@allianz.de](mailto:agentur.grabow@allianz.de)

[www.allianz-grabow.de/baufinanzierung](http://www.allianz-grabow.de/baufinanzierung)



# UNSERE TENNISABTEILUNG

## Blitzstart mit 150 Mitgliedern

Die Wurzeln der Tennisabteilung reichen zwar noch kein rundes Jahrhundert zurück, aber seit mehr als 20 Jahren wird im TSV Schondorf auch aktiv Tennis gespielt. Das formale Gründungsjahr der Abteilung datiert in das Jahr 1998. In der zweiten Hälfte der Neunzigerjahre wurde das neue Sportgebiet an der Bergstraße geplant und eine Gruppe Schondorfer Tennisspieler witterte eine Chance, endlich ihren Sport nicht mehr in den Vereinen umliegender Gemeinden, sondern am Heimatort ausüben zu können. Die Voraussetzung des Hauptvereins für den Bau einer Tennisanlage mit drei Plätzen: Mindestens 100 Tennisspieler mussten sich finden, damit der Bau in die Planung gehen konnte. „Aber es meldeten sich nicht nur 100, sondern rund 150 Spieler als Mitglieder an“, erinnert sich Gründungstag-Abteilungsleiter Serge Schimpfle.

Damit stand der Gründung der Tennissparte 1998 nichts mehr im Wege. Die ersten Monate war Schimpfle mit Formalien und organisatorischen Anforderungen beschäftigt: „Wir mussten eine Satzung schreiben, uns über die Beiträge Gedanken machen und uns aktiv an Planung und Bau des Sportgebiets beteiligen“, erinnert sich Schimpfle. Er konnte auf die Unterstützung einiger Mitstreiter bauen, darunter z.B. Mary Zobeley, Thomas Lenhart, Robert Richter,



Die erste gemeldete Herrenmannschaft nach ihrem Aufstieg 2002  
v.l.n.r.: Serge Schimpfle, Thomas Lenhart, Hans Weber, Ernst Linhart, Gerhard Megerle, Robert Richter, Herbert Huber und Klaus Buschmann

Gerhard Megerle sowie von rund 50 Tennisspielern, die sich auch finanziell engagierten. Bei der Jahreshauptversammlung im April 1999 konnte der damalige Vorsitzende des TSV Schondorf, Willi Wagner, stolz von einem „echten Boom“ der neuen Sparte mit 143 neuen Mitgliedern berichten, obwohl die Plätze noch nicht bespielbar waren. Bei derselben Versammlung nannte Abteilungsleiter Schimpfle auch einen Starttermin: Ende Mai werde der Spielbetrieb mit einem Schleiferturnier offiziell eröffnet. Die ersten Freizeit-Matches wurden allerdings schon am Sams-

tag, 15. Mai 1999, ab 11:00 Uhr ausgespielt. Der allererste Belegungsplan zeigte kaum eine freie Lücke, es finden sich darauf Familiennamen der Aktiven, wie etwa Förg, Hölzle, Lammers, Linhart, Richter, Schimpfle, Seyrer oder Tietjens. Da das Vereinsheim noch nicht fertig war, mussten die Spielerinnen und Spieler sich zunächst in einem Container umziehen. Im Jahr 2000 startete die Tennisabteilung mit 10 Erwachsenen, acht Jugendgruppen und sechs Trainern und stieg mit der Meldung einer Knaben- und einer Herren-40-Mannschaft in den Wettspielbetrieb des BTV ein und bereits in der ersten Saison 2002 gelang der Aufstieg (siehe Foto). Die Mitgliederzahl der neuen Tennisabteilung stieg rasch auf über 200 Mitglieder. Gefördert durch einen günstigen Familienbeitrag fanden viele Kinder und Jugendliche den Weg zum weißen Sport. Ihr Anteil am Mitgliederstamm stieg kontinuierlich weiter. „Deshalb bildete die Jugendarbeit von Beginn an einen wichtigen Teil in der Vereinsarbeit“, betont Schimpfle.

Dies ist bis heute so geblieben und lässt sich an den Mannschaftsmeldungen ablesen. Neben zwei Damen 40, sowie zwei Senioren-Herren-Mannschaften nehmen in der Saison 2020 sechs Jugendmannschaften teil, angefangen von Mid-court bis hin zu den Junioren 18 am Wettkampfbetrieb. Besonders gefreut haben sich der aktuelle Tennis-Abteilungsleiter Hartmut Keller und die Jugendwartin Monika Fels über den Aufstieg der Knaben 14 in die Bezirksliga (Foto) in der vergangenen Saison und das Abschneiden der U14 Spieler



Die erfolgreiche Knaben 14, die 2019 in die Bezirksliga aufgestiegen ist.  
v.l.n.r.: Konstantin Stöckl, Leander Fielitz, Lorenzo Nerpiti und Felix Neudel.

beim Sparkassenturnier 2019 in Landsberg, das auch dem Gastgeber TC Landsberg Respekt abnötigte: „Insbesondere die Schondorfer fielen (...) mit tollem Nachwuchs-Tennis auf“, heißt es in dem Veranstaltungsbericht auf der Website des Vereins. Dabei belegten die Spieler Konstantin Stöckl, Leander Fielitz, Lorenzo Nerpiti und Felix Neudel des TSV Schondorf die Plätze 1-4.

„So schön sportliche Erfolge natürlich sind, halten wir es für wichtig, innerhalb der Abteilung eine Balance zu finden zwischen der gezielten Förderung von talentierten Jugend-

lichen und dem breiten Angebot für alle Mitglieder“, erklärt Abteilungsleiter Keller. Das sei bisweilen eine Herausforderung, die der Verein allerdings schultern müsse, wenn er für die junge Klientel attraktiv bleiben wolle.

Unbestrittener Höhepunkt der Jugendarbeit ist das alljährliche Sommercamp in der ersten Woche der großen Sommerferien. 2019 nahmen 41 tennisbegeisterte Kinder und Jugendliche daran teil. Fünf professionelle Trainer hatten sich wie immer ein abwechslungsreiches Programm überlegt, darunter auch Motorik- und Koordinationseinheiten unter der Leitung von Sandra von Linde.

Der gemeinsame Grillabend mit Kindern, Eltern und Trainern am Donnerstagabend findet jedes Jahr großen Anklang. Bei sommerlichen Temperaturen verbrachten oft mehr als 100 Gäste einen geselligen Abend auf der Terrasse des Vereinsheims. Die Kinder konnten sich auf der eigens aufgebauten Hüpfburg austoben; für die Eltern war der Abend eine gute Gelegenheit sich untereinander kennenzulernen und auch um selbst Verabredungen zum Tennis spielen zu treffen. „Ohne die helfenden Eltern, die sich als Kuchen- und Obstlieferanten und als Betreuer vor Ort während des Camps unentbehrlich gemacht haben, wäre es uns als Ehrenamtliche nicht möglich, eine solche Veranstaltung erfolgreich über die Bühne zu bringen“, lobt Jugendwartin Fels. „Wir können uns glücklich schätzen, dass dies so gut klappt.“ Abgerundet wurde das Camp 2019 mit dem Abschlussturnier am Freitag. Hier konnten die Spielerinnen

und Spieler den Zuschauern ihre erworbenen Fertigkeiten zeigen und holten sich zur Belohnung nicht nur den verdienten Applaus, sondern auch Preise und Urkunden ab.

Um den gestiegenen Bedarf an Spiel- und Trainingszeiten zu decken, wurde 2012/13 auf Betreiben des damaligen Abteilungsleiters Robert Richter zwei zusätzliche Plätze gebaut und 2013 für den Spielbetrieb freigegeben. Damit verfügt die Schondorfer Tennisanlage nun über fünf Spielfelder und auf der Wunschliste steht zudem noch eine Tennishalle. „Unsere Anlage gehört mit Sicherheit zur schönsten und gepflegtesten in der Region“, meint der amtierende Abteilungsleiter Hartmut Keller. Damit das so bleibt, ruft er zwei- bis dreimal im Jahr die Mitglieder zum „Ramadama“ auf und kann stets auf einen Kreis von rund 20 wechselnden Mitstreitern zählen. Ohne einige besonders Aktive kann aber auch die Abteilung nicht auskommen. Zu diesem Kreis gehört etwa Harry Seyrer, der schon seit Gründung der Tennisabteilung aktiv dabei ist. Er schaut regelmäßig nach den Zustand der Plätze und legt - wenn notwendig - Hand an. Zudem übermittelt er zuverlässig die Ergebnisse der Mannschaften an den Bayerischen Tennisverband. Die Formalitäten der Mannschaftsmeldung beim BTV übernimmt seit Jahren Sportwartin Maureen Greil. Und ohne die engagierte Kärnerarbeit der Jugendwartin Monika Fels hätte die Jugendabteilung nicht das hohe aktuelle Niveau erreicht, auf das die Tennisabteilung zu Recht stolz ist.

Stefan Braunschweig

# UNSERE LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Als ich vor 12 Jahren gerade neu in die zweite Klasse kam, kannte ich niemanden. Ich war auch nie die Art von Kind, das schnell Freunde kennenlernte. An einem Dienstag nahm meine Mutter mich mit in die Schondorfer Sporthalle, damit ich am ersten Leichtathletiktraining ihrer Freundin Anja teilnahm. Ich wusste damals noch überhaupt nicht, wie sehr mich diese Gruppe und dieser Sport beeinflussen würde. Wenn ich Menschen sage, „Ich mache Leichtathletik“, haben nur wenige eine Vorstellung, was das genau sein soll.

Am Anfang waren es auch nicht die typischen Sprint- und Sprungübungen; es waren die ersten 10 Seilsprünge, für die ich jeden Tag trainiert habe oder die erste Brücke, an der ich ewig gearbeitet habe, doch es war auch so viel mehr.

Die meisten meiner jetzt besten Freunde fand ich in Leichtathletik, denn auch wenn ich meine Trainerinnen Anja und Babsi damit viel zu oft in den Wahnsinn getrieben habe - für mich war Leichtathletik nie ein Weg um maximale Leistung zu erzielen oder in irgendwas der Beste zu sein. Ich hatte jeden Dienstag eine gute Stundenzeit, um Freunde zu finden. Freunde, mit denen ich dann die nächsten Tage in der Schule etwas machen konnte. Die Gruppe wuchs schnell, viele aus meiner Klasse wollten ins Training, aber auch z.B.

mein kleiner Bruder und seine Freunde, weshalb 2010 eine zweite Gruppe für die Jüngeren gegründet wurde. 2012 entstand dann die dritte Gruppe und seit diesem Jahr gibt es jeden Dienstag von 15:30 – 20:00 Uhr in der Sporthalle Leichtathletik für jede Altersgruppe. Doch dieses Pensum kann natürlich nur mithilfe von Trainerinnen und Trainern stattfinden.

Begonnen hatte alles mit Barbara „Babsi“ Spöttl und Anja Peuker, später trainierten Sandra Schäfer und Barbara Heuft eine Zeit lang die „Youngsters“. Magda Wilhelm und Jochen Enke stiegen mit ein, Oliver Kratzer und Nicole Plass ebenso. Anfangs fehlte viel, wir trainierten mit Bananenkartons für Sprungübungen oder bauten uns unsere ersten Startblöcke für die Halle selbst.

Doch mit jedem Training lernt man mehr und so fuhren wir 2010 zum ersten Wettkampf - einem Abendsportfest in Landsberg.

Ich habe zur Recherche dieses Artikels meine Werte recherchiert und bin froh, dass ich mich an diesen Tag nur bruchstückhaft erinnere, denn rein von den Ergebnissen her war das vermutlich eine Pleite. Die schlimmste Wettkampferfahrung musste aber Henry Höcherl machen. Das ist eine Geschichte, die jedes Kind oder Jugendliche kennt, da wir sie immer vor den ersten Leichtathletikwettkämpfen erzählen. In einem 4-Kampf waren Henry Höcherl und Lino Willen-

brink unter den Top 3 ihrer Altersklasse. Die letzte Disziplin, der Hochsprung sollte entscheiden, wer den Wettkampf gewinnt. Beim Aufwärmen schaffte Henry die 1,20 m und 1,25 m ganz leicht, entschied sich aber als Einstiegshöhe 1 m zu wählen, um „sicher zu gehen“. Nachdem er die Latte beim ersten Mal riss, war noch alles gut und wir machten unsere Scherze, nach dem zweiten Fehlerversuch wurde vor allem Anja sehr nervös.

Als dann auch der dritte Versuch scheiterte, konnte es Henry selbst am wenigsten glauben. Er rutschte direkt von Platz 2 auf Platz 22 und es gab später sogar einen Bericht in der Zeitung darüber. Anja lernte, sich ab dem Zeitpunkt besser durchzusetzen und Henry vermied die nächsten Jahre geschickt diese Disziplin.

Meine kurioseste Geschichte passierte bei meinem ersten 200 m Lauf. Unser Trainer Olli hatte befunden, dass wir alle diese Strecke laufen sollten. Da wir in Schondorf keine Rundbahn haben, ist es für uns nicht so leicht, diese Strecke zu trainieren. Ich trat mit Christopher Meyer (ebenfalls TSV Schondorf) und einem weiteren Gegner an. Nach dem Start war ich der Langsamste, fiel immer weiter zurück bis auf einmal, bei der 150 m Marke der Läufer des anderen Vereins langsamer wurde und stehen blieb.

Chris machte es ihm nach und auch ich blieb verwundert stehen. Nach einer gefühlten Ewigkeit für alle Zuschauer,

die schreiend an der Laufstrecken standen, verstand ich als erster, dass der Sportler des anderen Vereins den Windmesser auf Höhe der 150m mit der Lichtschranke und damit dem Ziel verwechselte.

Ich lief über die Ziellinie, dann auch der Gegner und schließlich Chris. Seit diesem Tag kann ich Chris damit ärgern, dass ich 14 Sekunden schneller als er auf 200 m war und seit diesem Tag hatten wir auch nie wieder einen 200 m Wettkampf.

Wir waren natürlich auch erfolgreich, haben trotz starker Konkurrenz der Stadtwerke München den ein oder anderen oberbayerischen Meister, wie z.B. Henri Maurer im Weitsprung 2014 gestellt. Auch aktuell haben wir erstaunliche Talente wie Emma Himmler, die 2020 achte bei den bayerischen Hallenmeisterschaften im Vierkampf wurde.

Doch wie vorher gesagt, für mich war Leichtathletik nie der Hauptzweck für sportliche Leistung, das wurde es erst in den letzten zwei Jahren. Leichtathletik war für mich ein Ort, an dem ich mich sofort aufgenommen fühlte und an dem ich gute Freunde, noch bessere Trainer und die beste Grundlage für jede Sportart gefunden habe, die ich danach angefangen habe.

Axel Wiener



## Bayrisches Wirtshaus in Schondorf

Johannes Lachenmeir  
Küchenmeister

Täglich ab 17.00 Uhr geöffnet  
Sonntag auch von 11.00 bis 13.30 Uhr  
Montag und Dienstag ist zua!

[www.Gasthaus-Sailer.de](http://www.Gasthaus-Sailer.de)

Telefon: 08192 7428  
Johannes@Gasthaus-Sailer.de

Landsberger Str. 30  
86938 Schondorf am Ammersee



# ein kinderspiel

SPIELWAREN  
BÜCHER UND GESCHENKIDEEN

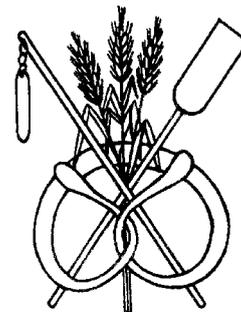
Monika Fels

Bahnhofstraße 9a · 86919 Utting | Tel. 08806-336  
info@kinderspiel-utting.de | www.kinderspiel-utting.de

Mo. bis Fr. 9.30 – 12.30 und 15.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.30 – 12.30 Uhr

## Qualität aus Meisterhand

Bäckerei - Konditorei  
Werner Lindner  
86938 Schondorf  
Landsberger Straße 49  
☎ 08192/231





# IDEEN KRAFT GEBEN!



**SPRINGER**  
AGENTUR FÜR WERBUNG UND DRUCK

**Wir machen Werbung, sind engagiert und lösungsorientiert.  
Das können wir für Sie leisten:**

- Corporate Design
- Web-Design
- Geschäftsdrucke, Formulare
- Werbepdrucke
- Mappen, Ordner, Kataloge
- Kunden-Zeitungen
- Außenwerbung
- Direktmarketing
- Werbemittel, Textilien
- Anzeigen + Mediaberatung

86938 Schondorf a. Ammersee · Telefon 08192 998117

**GLÜCKWUNSCH ZUM JUBILÄUM!**

· EDELBRÄNDE UND LIKÖRE ·

ESTD. 1999



**DER SCHWARZBRENNER**

QUALITATIV HOCHWERTIG

Schauen Sie doch gern mal bei uns rein!

.....  
Der Schwarzbrenner GbR  
Greifenbergerstr. 14  
86938 Schondorf a.A.  
über Getränkemarkt Orterer  
.....

Öffnungszeiten:  
Do. und Fr. 14 Uhr bis 18 Uhr  
Samstag 10 Uhr bis 14 Uhr

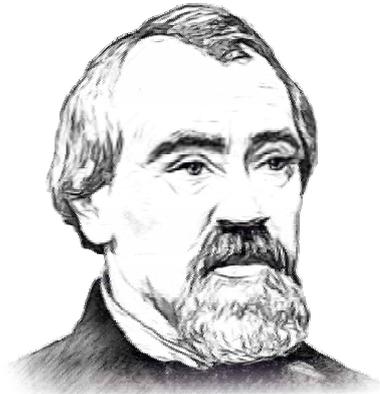
.....  
[www.der-schwarzbrenner.de](http://www.der-schwarzbrenner.de)  
.....

**Nachhaltig.  
Persönlich.  
Vor Ort.**

**Die Bank, die vor Ort bleibt.  
Ganz im Sinne unserer Gründerväter.**

**Seit 1886**

 [vr-ll.de](http://vr-ll.de)  
 **08191 2910**



Hermann Schulze-Delitzsch



Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Seit mehr als 130 Jahren sind wir die Bank vor Ort. Im Sinne unserer Gründungsväter Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch sind wir auch heute noch da, wo unsere Kunden sind: Natürlich erreichen Sie uns online, über unsere Automatenbereiche und telefonisch von Montag bis Freitag zwischen 8 Uhr und 20 Uhr. Aber auch persönlich sind wir weiterhin in 20 Geschäftsstellen im Landkreis Landsberg für Sie da. Vereinbaren Sie einfach einen Termin, wir freuen uns auf Sie!

 **VR-Bank**   
Landsberg-Ammersee eG

## UNSER VOLLEYBALL-TEAM

Dass Volleyball zu den beliebtesten Sportarten in Deutschland gehört, zeigt sich auch beim TSV Schondorf.

Seit vielen Jahren spielen Jung und Alt entweder im Ligabetrieb um Punkte, nur zum Spaß nach der Skigymnastik oder zu festen Trainingszeiten der Mixed-Mannschaft. Volleyball ist auch deshalb so beliebt, da sich der Spielbetrieb nicht nur auf die Halle beschränkt, sondern sich spätestens seit dem Aufkommen von Beachvolleyball auch in der freien Natur als Trendsport etabliert hat. Der TSV Schondorf bietet hierzu mit zwei eigenen Plätzen beste Voraussetzungen.

Die Volleyball-Truppe des TSV zählt zwar zahlenmäßig zu den kleinsten Abteilungen im Verein. Der Zusammenhalt und die Kontinuität sind aber herausragend. Es werden regelmäßig Hallen- und Beachturniere veranstaltet und auch interne Feiern kommen nicht zu kurz.

Über die Jahre wurden auch immer wieder Jugendmannschaften für den Ligabetrieb gemeldet. Dieses Angebot soll in den nächsten Jahren wieder erneuert werden, um den vielen Kindern und Jugendlichen Alternativen zu anderen Ballsportarten bieten zu können. Danach hat man die Gelegenheit, bei den Erwachsenen in den Ligabetrieb des Bayerischen Volleyballverband für Mixed-Mannschaften



einzusteigen. Hier spielen die Volleyballer des TSV seit fast 20 Jahren in den höchsten Ligen. Die Mannschaft wird von einem ausgebildeten Trainer betreut.

Der TSV hat die Volleyballer immer gut unterstützt. Der Bau der Beach-Volleyball Anlage war dabei ein großes Highlight. Und ab September geht es dann in die neue Halle, die großartige Bedingungen für viel Spaß und sportlichen Ehrgeiz bietet. In diesem Sinne freuen wir uns als Abteilung Volleyball, Teil dieses Vereins zu sein, der seit 100 Jahren einen wichtigen Beitrag zum Gemeindewohl leistet.

Peter Würdinger

# TAEKWON-DO

„Tae“ - Fuß	treten und springen, ohne dass man sich verletzt.
„Kwon“ - Faust	bezeichnet die gesamten Arm- und Handtechniken.
„Do“ - der geistige Weg	d.h. trainieren, trainieren und trainieren.

## **Taekwon-Do bedeutet also, den Geist und den Körper zu trainieren.**

Seit dem Jahr 2000 existiert im TSV Schondorf die Abteilung Taekwon-Do. Seinerzeit gegründet und viele Jahre geführt von Meister Herbert André, entwickelte sich diese Abteilung im Laufe der Zeit zur festen Größe im TSV. Im Jahr 2015 fand, nach dem Ausscheiden des alten Trainers, ein Trainerwechsel statt. Nach kurzer Suche hatten wir das Glück einen Großmeister des Taekwon-Do für unser Training zu gewinnen: Nüsrettin Ala.

## **Hangul Taekwon-Do - eine neue Ära beginnt**

Ein Leben, gewidmet dem Taekwon-Do, dafür steht Großmeister Nüsrettin mit seiner ganzen Persönlichkeit. Begonnen hat er „seinen“ Sport als 15 Jähriger im Jahr 1975 in einer Kampfsportschule in Würzburg. Nach vielen Jahren

intensivsten Trainings, zahlreicher Fortbildungen und im Austausch mit Meistern und Großmeistern des Taekwon-Do, begann er seinen eigenen Stil zu entwickeln. Nach über 30 Jahren nahezu täglichem Training, entwickelte er ein in sich abgeschlossenes, neues System, genannt Hangul Taekwon-Do. Eine Mischung von auf einander abgestimmten traditionellen und modernen Taekwon-Do-Techniken.

## **Das Besondere am Hangul Taekwon-Do**

Ausgehend von dem Gedanken, dass nur ein gut trainierter Körper, der schnelle und effektive Kampftechniken automatisiert hat, in der Lage ist zu kämpfen, insbesondere sich zu verteidigen, werden im Training verschiedene Technikkombinationen gelehrt. Sie sind so angelegt, dass der Körper beidseitig geschult wird. Die Kombinationen werden unter Anleitung mit Kraft und Schnelligkeit ausgeführt und sorgen so dafür, dass der Körper ganzheitlich trainiert wird. Im Training wird sehr stark darauf geachtet, dass es nicht zu Verletzungen kommt. In Übungen verhält man sich seinem Trainingspartner gegenüber immer respektvoll.

## **Der Körper stärkt den Geist**

Die Erkenntnis im Hangul-Taekwon-Do lautet: Es ist evident, dass der Geist den Körper beeinflusst. Es ist aber ebenso ersichtlich, dass der Körper einen großen Einfluss auf unseren Geist ausübt. Trainieren wir unseren Körper, so trainieren wir damit auch unseren Geist. Ein regelmäßiges Training im Hangul-Taekwon-Do vergrößert nicht nur die allgemeine

Fitness, sondern stärkt die Funktionen des Körpers insgesamt, die der Organe und die des Immunsystems. Sogar Hirnfunktionen werden positiv beeinflusst. Dies bestätigen medizinisch wissenschaftliche Erkenntnisse auf diesem Gebiet. Mit dem Erlangen eines höheren Kampfkunstgrades erstarkt zusätzlich das Selbstvertrauen und das sich selbst bewusst sein. Man erlangt die Fähigkeit in sich zu ruhen.

### **Kampftraining für Jung bis Alt?**

Mit Hangeul-Taekwon-Do werden Kinder stark und Erwachsene widerstandsfähig. Für Kinder und Jugendliche ist es sinnvoll den eigenen Körper regelmäßig sportlich zu trainieren. Dies fördert deren Beweglichkeit, Ausdauer und Konzentration. Außerdem haben sie sehr viel Spaß und es fällt ihnen leicht. Unter Ärzten setzt sich nun zunehmend die Erkenntnis durch, dass eine fordernde sportliche Betätigung gerade auch für Erwachsene im zweiten und dritten Lebensdrittel enorme, vielleicht schon verloren geglaubte, Lebensenergie spendet. Dem möchte unser Großmeister Nüsrettin mit seinem Training gerecht werden und er ist selbst das beste Beispiel dafür.

### **Die Kraft des Hangeul-Taekwon-Do - Beispiel Chollima Hyong**

Ein wesentlicher Bestandteil des Hangeul-Taekwon-

Do sind die von Großmeister Nüsrettin erstellten, man könnte auch sagen „komponierten“, Formen oder Hyongs. Eine Hyong ist ein Kampf gegen imaginäre Gegner. Sie besteht aus zahlreichen hintereinander ausgeführten Verteidigungs- und Angriffstechniken. Von einem Meister perfekt ausgeführt, sendet sie Signale der Stärke und des Selbstbewusstseins. Der Ausführende tritt nach vorn und grüßt den Meister indem er sich verbeugt. Beim Kommando „Chumbi“ wechselt er in einen Zustand höchster Konzentration, wartend auf die kommende Form. Nichts lenkt ihn mehr ab, bis das Kommando „Sijak“ ertönt. Explosiv widmet er sich zunächst dem ersten Gegner auf der rechten Seite zu. Kaum ist dieser abgewehrt, kommt der nächste von vorne. Abwehr, Abwehr, Angriff. Schon naht ein weiterer Gegner von links und wieder einer von vorne.

Im Wechselspiel von Verteidigungs- und Angriffstechniken wendet man sich den imaginären Gegnern zu, wehrt sie ab und bezwingt sie durch effektive Angriffstechniken. Diese Form mit ihren 87 Einzeltechniken, hundertfach gelaufen und perfektioniert, automatisiert Abwehr und Angriff, schafft Selbstvertrauen, innere Stärke und beflügelt das Verlangen, sich noch intensiver dem Taekwon-Do-Training zu widmen.



Jürgen Bruchhaus



# WIR GRATULIEREN

zum 100-jährigen Jubiläum.

Greifenberg | Landsberg | Fürstenfeldbruck



[WWW.HARDYS-FITNESS.DE](http://WWW.HARDYS-FITNESS.DE)

# CAPOEIRA

Der TSV Schondorf wird 100 Jahre alt und auch Capoeira Ammersee feiert heuer ein rundes Jubiläum:

Seit zehn Jahren schon bietet der TSV den brasilianischen Nationalsport für Jung und Alt an.

So richtig weltweit bekannt geworden ist Capoeira erst im Zuge der Fußballweltmeisterschaft 2014 und der Olympischen Spiele 2016. Damals blickte die ganze Welt auf Brasilien und kaum ein Hintergrundbericht über das lateinamerikanische Land kam ohne Bilder der meist ganz in weiß gekleideten Athleten aus, die unter freiem Himmel zu rhythmischer Musik eine Mischung aus Tanz, Kampf und

Akrobatik vorführten. Heute ist Capoeira neben Fußball der brasilianische Nationalsport. Eine erstaunliche Entwicklung, den jahrhundertlang wurde dieser Sport unterdrückt, zeitweise war er sogar ausdrücklich verboten.

Die genauen Wurzeln der Capoeira sind unklar, liegen aber vermutlich in Afrika, von wo ab dem 16. Jahrhundert Millionen von Arbeitssklaven nach Südamerika verschleppt wurden. Nicht umsonst nennt sich eine der beiden Hauptrichtungen der Capoeira „Angola“. Capoeira dürfte also schon mindestens 400 Jahre alt sein, schriftliche Quellen gibt es allerdings kaum. Die weißen Sklavenhalter auf den großen Plantagen Brasiliens dürften wenig Interesse daran gehabt haben, dass sich ihre Sklaven im Kampfsport trainierten, auch nach dem Verbot der Sklaverei wurden Capoeiristas verfolgt und eingesperrt, von 1889 bis 1937 war Capoeira



dann sogar ausdrücklich verboten. Capoeira musste deshalb über Jahrhunderte weitgehend im Geheimen ausgeübt werden, was viele ihrer Praktiken und Techniken erklären dürfte. Angefangen damit, dass Capoeira nicht „gekämpft“, sondern „gespielt“ wird. Jeder Capoeirista bekommt, wenn er seine „Taufe“, also seine erste Prüfung abgelegt hat, zudem nicht nur eine farbige Kordel zugeteilt, sondern auch einen Kampfnamen.

Und schließlich die Roda – portugiesisch für Kreis, ausgesprochen: „Hoda“. Die Roda ist das zentrale Element der Capoeira: Alle „Spieler“ stehen eng im Kreis. Das, was in der Mitte passiert, ist dadurch von außen nur schwer einsehbar. In der Roda duellieren sich immer abwechselnd zwei Spieler. Ob sie sich dabei in einem – fast – berührungsfreien Tanz samt akrobatische Einlagen messen oder ob es kampsportmäßig richtig zur Sache geht, das bestimmt der Rhythmus den die Musiker vorgeben.

Wichtigstes Instrument der Capoeira ist die Berimbau – ein Bogen mit einem Draht als Sehne, an dem ein ausgehöhlter Kürbis als Resonanzkörper befestigt ist. Mit einem Stock wird die Sehne rhythmisch geschlagen, mithilfe eines einfachen Steins, der an die Sehne gedrückt wird, können drei verschiedenen Töne erzeugt werden. Unterstützt wird die Berimbau durch ein Schellentamburin (Pandeiro) und eine große Conga-ähnliche Trommel namens Atabaque, die für einen starken Groove sorgt. Doch nicht nur die Rhythmus-



gruppe sorgt für die Musik, sondern alle Teilnehmer einer Roda sind angehalten, mitzuklatschen und zu singen, um die beiden Spieler in der Mitte mit ihrer Energie zu unter-

stützen. Es gibt unzählige Capoeira-Lieder, meist mit einem Vorsänger und einen Chorus, der von allen gesungen wird. All dies macht Capoeira zu einer der vielseitigsten Sportarten überhaupt: Capoeira vereint Kampf, Tanz, Akrobatik, Körperbeherrschung, Kraft, Ausdauer, Musikalität und Rhythmusgefühl. Und das für alle Altersklassen. Bei Capoeira Ammersee trainieren Kinder ab acht Jahren ebenso wie Jugendliche und Erwachsene – die ältesten Teilnehmer sind um die 50. Buben und Mädchen, Frauen und Männer trainieren gemeinsam.

Das Training umfasst stets am Anfang ein gemeinsames Singen und Musizieren, dann Aufwärm- und Technikübungen und zum Abschluss die Roda.

Bei Capoeira Ammersee praktizieren wir die jüngere der beiden Capoeira-Hauptformen: Capoeira Regional. Im Zentrum stehen dabei hohe und direkte Tritte, akrobatische Einlagen, aber auch Techniken wie Fußfeger oder Stöße, bei denen es darum geht, den Mitspieler umzuwerfen. Im Gegensatz zu vielen anderen Kampfsportarten steht bei Capoeira jedoch nicht der Sieg über einen Gegner im Vordergrund, sondern das gemeinsame Spiel. Und das zelebriert man nicht mit einem unbedingtem Siegeswillen und einem verbissenen Gesichtsausdruck, sondern mit einem Lächeln auf den Lippen. Nähere Informationen über Capoeira findet man auf der Webseite des TSV Schondorf.

Miriam Topol & Thies Marsen







Annahme auf die Aufnahmepflicht 1924	23815	1. Mangen
Abgaben 1924	23816	2. Grotthellandpfening
Abgabe für Abgabe von	23817	3. Grotthellandpfening
		4. 2. Grotthellandpfening
		5. 1. Grotthellandpfening
		6. 2. Grotthellandpfening
		7. 1. Grotthellandpfening
		8. 2. Grotthellandpfening
		9. 1. Grotthellandpfening
		10. 2. Grotthellandpfening
		11. 1. Grotthellandpfening
		12. 2. Grotthellandpfening
		13. 1. Grotthellandpfening
		14. 2. Grotthellandpfening
		15. 1. Grotthellandpfening
		16. 2. Grotthellandpfening

Umberechnung von Annahme 1924  
 1. 1924 I. 1. m.  
 2. 1924 II. 1. m.



## LANDHEIM AMMERSEE

Internatsschulen seit 1905

Kommen  
Sie mit uns  
ins Gespräch –  
persönlich oder  
digital

Gemeinschaft erleben.  
Vorbild werden.

Internatsschule und Tagesheim  
mit einzigartigem Campus

Von Klasse eins bis zwölf zum bayerischen Abitur:  
individuell, motivierend, erfolgreich

Innovative digitale Konzepte und intensive  
Betreuung – auf dem Campus, online, hybrid

Stabiler Bildungspartner für Schüler und Familien

Sport, Musik, Kunst, MakerSpace – über 30  
außerschulische Angebote direkt auf dem Campus

[www.landheim-ammersee.de](http://www.landheim-ammersee.de)

A woman in a red long-sleeved shirt and dark pants stands in a grassy field, holding a pair of skis. To her right, a young girl in a yellow and blue basketball jersey holds a basketball. Further right, a young boy in a white t-shirt and shorts holds a tennis racket and a tennis ball. On the far right, another young boy in a red t-shirt and black shorts holds a soccer ball. The background shows a green field, a fence, and distant hills under a cloudy sky.

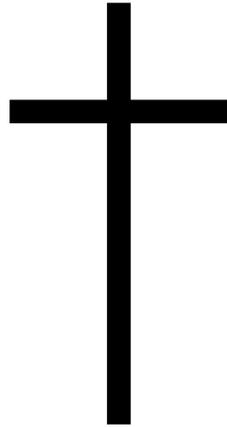
Sauber  
g'sportelt!

## Unser Engagement für den Sport.

Wir unterstützen kleine und große Sportler in unserer Heimat.  
Denn mit Energie kann man viel bewegen.

[www.esb.de/engagement](http://www.esb.de/engagement)  
☎ 0800 0 372 372 (kostenlos)

**ESB**  
ENERGIE SÜDBAYERN



**UNSEREN VERSTORBENEN  
VEREINSMITGLIEDERN ZUM  
GEDÄCHTNIS**

# IMPRESSUM:

TSV 1920 Schondorf e.V.  
Postfach 1243  
86938 Schondorf

[www.tsv-schondorf.de](http://www.tsv-schondorf.de)

Vereinsregister: 14  
Registergericht: Vereinsregister des  
Amtgerichts Landsberg / Lech

Vertreten durch:

1. Vorstand: Maik Klehn
2. Vorstand: Martin Bach

## Redaktion

Nicole Plass  
Bettina Hölzle

## Layout

**viaznetti** GmbH  
Bavariaring 10  
80336 München

[www.viaznetti.de](http://www.viaznetti.de)

## Druck

Optimo Siebdruck GmbH  
Greifenberger Straße 14  
86938 Schondorf am  
Ammersee

[www.opteamo.de](http://www.opteamo.de)

## Titelbild

[www.robert-klinger.de](http://www.robert-klinger.de)



## WERDET MITGLIED!

Mitgliedsanträge findet ihr auf:  
[www.tsv-schondorf.de](http://www.tsv-schondorf.de)

► Der Verein ► Downloads  
oder direkt über den QR-Code

Und wir freuen uns über jede  
Spende:

Sparkasse Landsberg Dießen  
**DE10 7005 2060 0000 2002 79**

